

OMMELIFT



Original

Betriebsanleitung

für

OMMELIFT Typ

1700 EX / EXB

OMME LIFT A/S – Lægårdsvej 4 – DK 7260 Sdr. Omme
Phone: + 45 753 413 00 – Fax: + 45 753 415 92
E-mail: omme@ommelift.dk – Web: www.ommelift.dk

EG-Konformitätserklärung

Name des Herstellers oder seines in der Gemeinschaft niedergelassenen Bevollmächtigten:

OMME LIFT A/S

Anschrift des Herstellers:

**Lægårdsvej 4
DK-7260 Sønder Omme**

Wir erklären, daß das von uns in Verkehr gebrachte Erzeugnis

Beschreibung der Maschine:

Produktart	Hebezeug
Maschinenbezeichnung	Personenanhängerbühne mit Scheren- und Teleskopfunktion
Maschinentyp	1700 EX (Handelsbezeichnung 1700 EX/B/D/P)
Fertigungsnummer	xxxx KM
Baujahr	xxxx

hinsichtlich Konzipierung und Bau den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der/den nachstehend aufgeführten EG-Richtlinie(n) entspricht:

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
EMC Richtlinie 2004/108/EG

Belegt durch Dänisches Technologisches Institut (DTI)
Notified Body ID Nr.: 0396

EG Typ-Zertifikatnr.: TI-16-MD-0449

Es wurden nachstehende EG-Normen angewandt:
DS/EN 280:2013 + A1:2015

Name

Unterschrift

**Direktor
Funktionsbereich**

Sdr.Omme
Ort

Datum

Anmerkungen:

Diese Erklärung entspricht einer Herstellererklärung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.
Etwaige Änderungen an dem oben beschriebenen Erzeugnis lassen die Gültigkeit dieser Erklärung erlöschen.



ID-no. 0396



OMME LIFT A/S
Lægårdsvej 4
DK - 7260 Sdr. Omme

EC-Type Examination Certificate, according to directive 2006/42/EC Machinery

Cert.no.:	TI-16-MD-0449	Revision:	00	File No.:	692156
-----------	----------------------	-----------	----	-----------	--------

Equipment information

Description: Aerial lift with articulating riser and telescopic function mounted on trailer chassis.

Type: OMMELIFT 1700 EX
 Basket maximum working load 200 kg.

Date: 29th January 2018

Expiry date: 29th January 2023

It is hereby certified that OMMELIFT 1700 EX, has been tested 5th April 2016 in Sdr. Omme, and found to meet the requirements stipulated in Machinery Directive 2006/42/EC.
 The technical file will be kept at Danish Technological Institute for 15 years from today's date.

Additional information about the equipment:

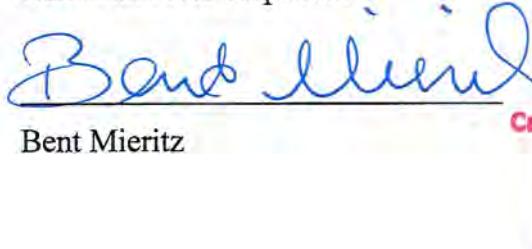
The type testing has been carried out according to DS/EN 280:2013 + A1: 2015.
 This Type Examination Certificate covers models 1700 EX, 1700 EXB, 1700 EXBD, 1700 EXBP, 1700 EXP and 1700 EXD
 Technical file: OMMELIFT 1700 EX

Future production:

According to the Danish Working Environment Authority's Order No. 693 of 10th June 2013, Annex IX, Danish Technological Institute shall be informed of any modifications to the machinery covered by this type-examination certificate to decide whether the type certificate is still valid.

Detailed examination and test results appear from the inspection report marked as above certificate no.

Danish Technological Institute
 Certification & Inspection


 Bent Mieritz


 Date: 29th January 2018

V O R W O R T

Wir freuen uns, dass Ihre Wahl auf eine OMMELIFT Hebebühne gefallen ist, und sind darüber überzeugt, dass sie Sie zufriedenstellen wird.

Wir haben diese Betriebsanleitung angefertigt, damit Sie alle Funktionen der Hebebühne voll nutzen können, und damit Sie diese mit größter Sicherheit für sowohl Sie als auch Andere benutzen können. Es ist deshalb notwendig, dass Sie die Anleitung gründlich durchlesen, bevor Sie die Hebebühne in Betrieb setzen.

Die Hebebühne ist nach anerkannten Normen konstruiert.

Es ist wichtig, unsere Anweisungen über Verwendung und Erhaltung der Hebebühne zu folgen. Außerdem müssen Sie sich mit den nationalen Vorschriften über Verwendung der Hebebühnen bekannt machen, so wie sie auch gefolgt werden müssen.

Änderungen und Umbauten, die nicht von OMME LIFT A/S vorgenommen wurden, sowie nicht fachgemäße Einstellungen von Ventilen und Endschaltern entheben uns jeglicher Verantwortung bei eventuellen Schäden.

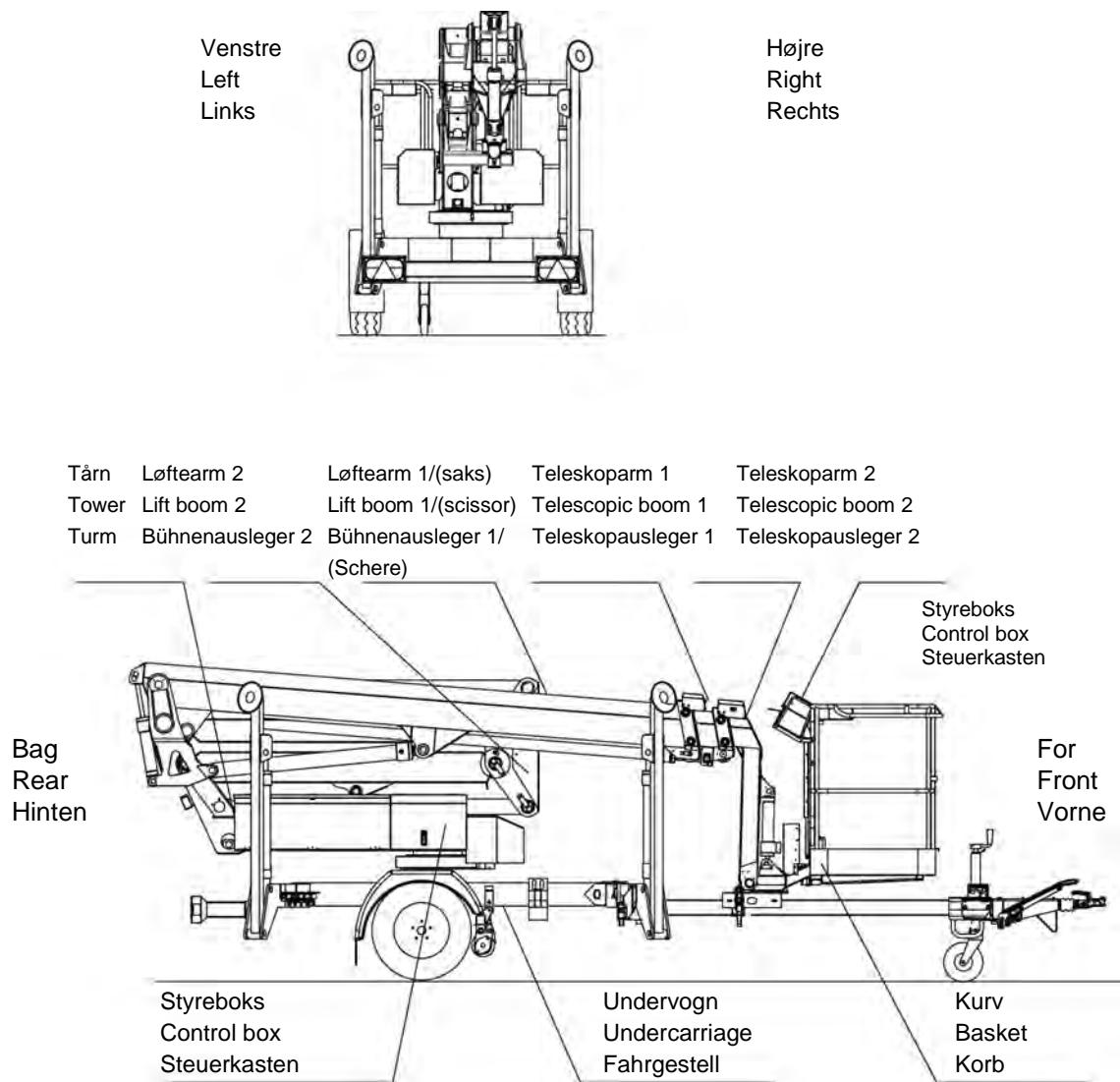
Wenn Sie Fragen bezüglich Ihrer OMMELIFT Hebebühne haben, so können Sie sich jederzeit gern an unseren Vertreter oder direkt an uns wenden.

OMME LIFT A/S

Inhaltsverzeichnis

V O R W O R T	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Definition von Hebebühne.....	4
Sicherheitsvorschriften	5
Beschreibung und Anwendungsbereich	6
INBETRIEBNAHME.....	8
1. Bedienungsanleitung.....	8
2. A - Notsenkung.....	12
3. Manuelle Bedienung von Stützen	15
BEDIENUNG UND BETRIEBSMAßNAHMEN	16
1. Anforderungen an das Bedienungspersonal.....	16
2. Zulässige Tragfähigkeit/Seitenkraft.....	16
3. Wechsel des Aufstellungortes.....	16
4. Hochspannungsleitungen.....	16
5. Sicherheitsgurt	17
6. Fehler	17
7. Weitere Maßnahmen.....	17
8. Sicherung nach Betrieb	17
9. Bühnen mit Selbstantrieb (Extra-Ausrüstung)	18
10. Funkfernsteuerung für Fahren vom Boden.....	19
WARTUNG.....	21
1. Generell.....	21
2. Wartung und Überprüfung	22
3. Schmierstellen.....	34
4. Batterie-Wartung	35
FEHLERSUCHE	39
1. Generell.....	39
2. Die Stützen können nicht abgesenkt werden	39
3. Der Balken kann nicht gehoben werden.....	39
4. Der Balken kann nicht abgesenkt werden	39
5. Der Balken kann nicht austeleskpiert werden	39
6. Der Balken kann nicht einteleskpiert werden.....	40
7. Die Hebebühne kann nicht nach rechts oder links gedreht werden	40
8. Die Betriebszeit der Batterie ist zu kurz (Typ 1700 EXB).....	40
9. Das Ladegerät zeigt keinen Ausschlag (Typ 1700 EXB)	40
10. Aufstellungskontrolllampen funktionieren nicht zweckmäßig	40
APPENDIX – Bestellnummern für Aufkleber	42

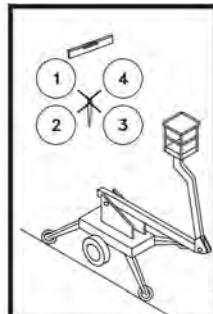
Definition von Hebebühne



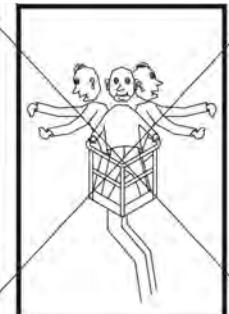
Sicherheitsvorschriften

SEIEN SIE VERNÜNTIG, WENN SIE DIE HEBEBÜHNE BEDIENEN!

Immer die Hebebühne korrekt und auf festen Boden aufstellen.
Wasserwaage kontrollieren.



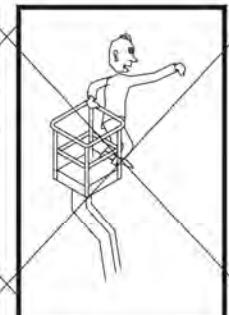
Nie die Hebebühne mit Überlastung im Korb verwenden.



Nie die Hebebühne bei zu hoher Windstärke verwenden.



Nie den Korb, ehe die Hebebühne in Transportstellung ist, verlassen.



Immer die Sicherheitsvorschriften bei Arbeit mit Elektrizität befolgen.



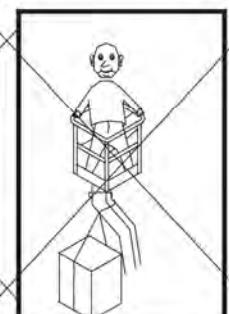
Nie über die Korbkante hinüber lehnen.



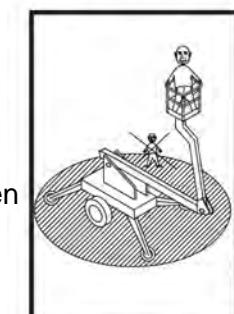
Nie eine Leiter aus dem Korb hinaus verwenden.



Nie die Hebebühne als einen Kran verwenden.



Aufenthalt innerhalb vom Arbeitsradius der Hebebühne kann mit Quetsch- und Schergefähr verbunden sein.



Nie die Hebebühne allein benutzen. Immer dafür sorgen, einen Kollegen im Falle einer Ausserbetriebsetzung in der Nähe zu haben NOTSENKUNG).



Beschreibung und Anwendungsbereich

Die OMMELIFT Hebebühne kann sowohl in Gebäuden als auch im Freien eingesetzt werden.

Die OMMELIFT Hebebühne ist eine Teleskopbühne mit hydraulischer Teleskopierung und Drehkranz, die Personen in die gewünschte Arbeitsstellung fahren kann.

Der Antrieb erfolgt über einen 24 V Gleichstrommotor auf Typ 1700 EXB oder über einen 380 V (230 V / 16 A) Wechselstrommotor auf Typ 1700 EX. Auf 1700 EXB wird die Spannung von Batterien geliefert, die durch das eingebaute Ladegerät nachgeladen werden können. Typ 1700 EX (380 V / 230 V) wird zum Lichtnetz angeschlossen.

Der Motor betätigt eine Hydraulikpumpe, die das Öl in die Zylinder pumpt und so je nach Stellung der Arbeitsventilen der Arbeitskorb hebt oder senkt. Die Hydraulikzylinder entsprechen den geltenden DIN-Normen.

Für die Drehbewegungen wird das Hydrauliköl über die Arbeitsventile zu einem Hydraulikmotor geleitet, der den Zahnkranz des Drehkranzes über ein Schneckengetriebe dreht. Das Ritzel des Schneckengetriebes greift in die drehbaren Teile des Drehkranzes ein, so dass der Ausleger in die gewünschte Position gedreht werden kann.

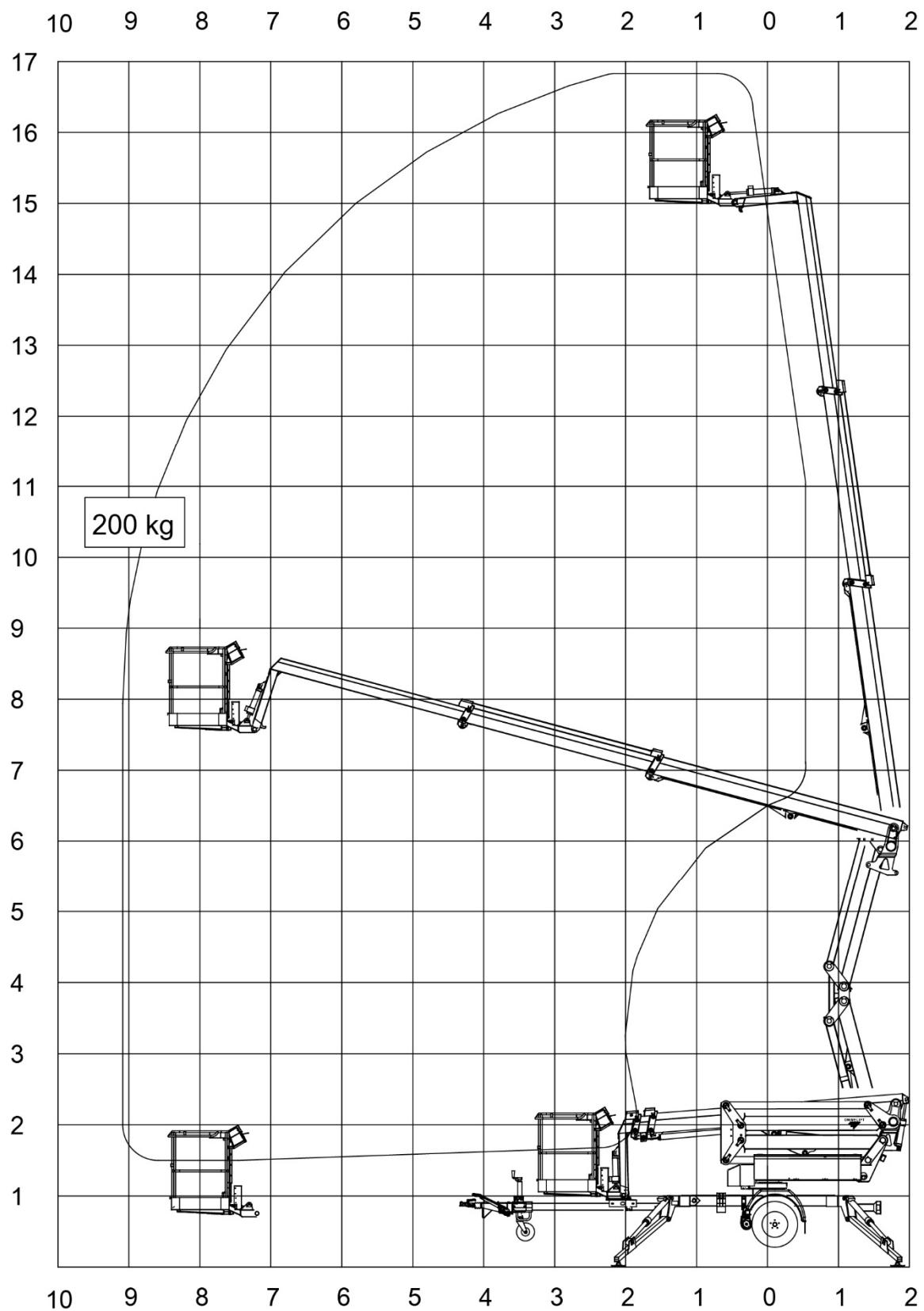
Die OMMELIFT Hebebühne ist auf ein Fahrgestell montiert, das den gesetzlichen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung entspricht. Das Fahrgestell ist mit einer Auflaufbremse versehen.

Die OMMELIFT Hebebühne hat robuste elektrische Bedienungshebel.

Die Bewegungen der OMMELIFT Hebebühne werden mit stufenlos veränderlicher Geschwindigkeit vorgenommen, so dass sowohl schnelles als auch feinfühliges Anfahren der Arbeitspositionen möglich ist.

Der Arbeitskorb hat einen umlaufenden Handlauf. Der Handgriff ist innen angeordnet, um Handquetschungen zu vermeiden. Der Arbeitskorb gewährleistet einen sicheren Stand in allen Positionen.

Der Schalldruck der Maschine ist an den Steuerplätzen geringer als 75 dB (A).



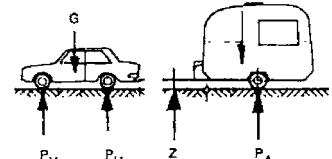
Auszug von StVZO 18. Ergänzungslieferung Mai 1994

Zul Gesamtgewicht einachsiger Anh.

1. Werden Pkw u Anh zunächst für sich allein betrachtet, so ergeben sich folgende Beziehungen (Siehe Bild 1):

G	=	Gewicht des ZugFz
G_A	=	Gewicht des Anh
G_{zul}	=	zul Gesamtgewicht
P_V	=	Achslast vorn
P_H	=	Achslast hinten
P_A	=	Achslast Anh
Z	=	Stützlast

Bild 1

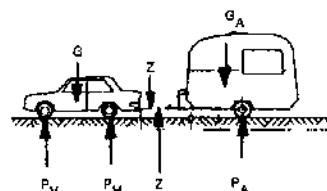


$$\text{Pkw: } G_{zul} \leq P_H + P_V \quad \text{Anh: } G_{zul} \leq G_A = P_A + Z$$

Hierbei ist zu beachten, daß beim Pkw u beim Anh weder das zul Gesamtgewicht noch die zul Achslasten überschritten werden dürfen. - Die Formeln lassen erkennen, daß das zul Gesamtgewicht des Anh nur im abgekuppelten Zustand überprüft werden kann.

2. Werden nun Pkw u Anh zu einem Zug vereinigt, so ergibt sich folgendes Ersatzmodell (siehe Bild 2).

Bild 2



Es ergibt sich folgende Beziehung:

$$\text{Pkw: } G_{zul} \leq G + Z = P_H + P_V$$

Da der Anh in angekuppeltem Zustand den Pkw belastet, muß die Stützlast beim zul Gesamtgewicht berücksichtigt werden; hat nun der Pkw für sich (also ohne angekuppelten Anh) bereits das zul Gesamtgewicht erreicht u soll noch ein Anh mitgeführt werden, so muss die Beladung des ZugFz um den Betrag der Stützlast vermindert werden. - Aus den vorstehenden Ausführungen ergibt sich auch, daß das zul Gesamtgewicht des ZugFz am zweckmäßigsten mit angekuppeltem Anh gemessen wird, wobei die Stützlast auf das ZugFz drückt u es somit belastet.

- Das zul Gesamtgewicht ist das Gewicht, das unter Berücksichtigung der Werkstoffbeanspruchung, der zul Achslasten u der in § 34 Abs 5 festgelegten Höchstlasten sowie der sonstigen in § 34 Abs 2 genannten Bestimmungen nicht überschritten werden darf. Das vom Hersteller festgelegte zul Gesamtgewicht für ZugFz bzw Anh auf Grund der Werkstoffbeanspruchung, Bremsfähigkeit uä darf keinesfalls überschritten werden. - Die oben gemachten Darlegungen zu 1 und 2 lassen auch erkennen, daß die Stützlast sowohl beim ziehenden Fz (nähmlich im angekuppelten Zustand) als auch beim Anh (im abgekuppelten Zustand) zu berücksichtigen ist, da jeweils der ungünstigste Fall zu berücksichtigen ist.

3. Von dem zul Gesamtgewicht ist die Anhängelast zu unterscheiden. Letztere ergibt sich aus dem tatsächlichen Gewicht des Anh abzüglich der Stützlast. Die Stützlast belastet ja das ZugFz u muß

daher bei der Berechnung der Anhängelast abgezogen werden. - Das folgende Beispiel soll das verdeutlichen, wobei von einem gebremsten Anh ausgegangen wird:

Zul Gesamtgewicht des ZugFz	2.000 kg
Zul Anhängelast lt FzSchein	1.500 kg
tatsächliche Stützlast	75 kg
tatsächliches Gesamtgewicht des Anh.	1.575 kg
Aus diesen Werten ergibt sich die Anhängelast:	
tatsächliches Gesamtgewicht des Anh.	1.575 kg
abzüglich Stützlast	<u>-75 kg</u>
Anhängelast	1.500 kg

Das tatsächliche Gesamtgewicht des Anh darf damit 1.575 kg betragen, wobei die zul Anhängelast von 1.500 kg lt FzSchein nicht überschritten wird.

TECHNISCHE DATEN

Bühnentyp	1700 EX	1700 EXB
Scherengelenk/Teleskop		
Max. Arbeitshöhe, m	16,80 m	
Max. Arbeitsradius, m	9,10 m	
Max. Korblast, kg	200 kg	
Drehung	± 400°	
Korbgröße, m	1,25x0,8x1,1 m	
Drehbarer Korb	± 50° elektrisch	
Stromversorgung	230V/16A	24V/200Ah/5h
Ladegerät		24V/30A
Transportlänge	6,24 m	
Transporthöhe	1,96 m	
Transportbreite	1,60 m	
Arbeitsbreite	4,12 m	
Gesamtgewicht	2050 kg	2200 kg
Proportionalsteuerung		+
Hydraulischer Fahrantrieb		+
230 V Anschluss im Korb, max. 10 A		+

+ Standard

Symbolbeschreibung

	5	Betätigung der Schere auf und ab
	6	Betätigung des Auslegers auf und ab
	7	Betätigung des Teleskopauslegers aus und ein
	4	Betätigung der Drehbewegung links/rechts
2a 	2c	Schlüsselumschalter für Antrieb/Stützen oder Bühnenbetrieb vom Turm/Korb
2d		
	9	Betätigung der Korb-Drehbewegung links/rechts
	1	Notstopp
	3	Regulierung der Geschwindigkeit
	B(S1)	Hauptschalter
	C	Bedienungshandgriff für Einrücken des Antriebes/ Stützenbetriebes
8a 	8b	Aufstellungskontrolle

INBETRIEBNAHME

1. Bedienungsanleitung

- 1.1. Die Hebebühne MUSS vor Aufstellung von jedem Fahrzeug abgehängt werden. Die Hebebühne darf nur auf tragfähigem Untergrund aufgestellt werden und zwar wenn die Windgeschwindigkeit nicht 12,5 m/Sek. übersteigt.
- 1.2. Mit der selbständigen Bedienung von Hebebühnen dürfen nur Personen beschäftigt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, in der Bedienung der Hebebühne unterwiesen sind und ihre Befähigung hierzu gegenüber den Verantwortlichen nachgewiesen haben.
- 1.3. Auf der Arbeitsstelle müssen immer Personen sein, die in einer eventuellen Notsituation der Person im Korb herunterhelfen können.
- 1.4. Bei Arbeiten auf öffentlichen Verkehrswegen sind Sicherungen und Absperrungen der nationalen Straßenverkehrsordnung gemäß vorzunehmen.
- 1.5. **WICHTIG!** Wenn die Hebebühne in Betrieb ist, MUSS die Bedienperson immer darauf achten, dass sich keine Personen innerhalb vom Drehgebiet des Turms befinden.
- Quetsch- und Schergefähr!
- 1.6. Den Bühnenausleger mit dem Schließbeschlag (A) unter dem Korb dadurch freimachen, auf die Klinke zu drücken. Den Handgriff aufheben und das Auge vom Haken freimachen.
- 1.7. Den Hauptschalter (B) betätigen (nur 1700 EXB).
- 1.8. Das Kabel mit 230 V verbinden, (nur notwendig für die 1700 EX), und den Schlüsselumschalter (2) in Stellung Stützbeinbedienung (2a) drehen. Die 4 roten Lampen für Kontrolle der Stützen (8b) werden jetzt leuchten.
 - a. Die Stützbeine jetzt mit den 4 Steuerhebeln (C) absenken.
 - b. Die vorderen Stützbeine immer erst absenken (die vorderen Hebel). Wenn die Stützbeine wieder gehoben werden sollen, immer die hinteren erst heben.

- c. Die Stützbeine absenken, bis die Räder frei vom Boden sind und die Bühne waagerecht steht. Die Libelle (D) kontrollieren. Damit die Aufstellung korrekt ist, müssen die 4 Lampen (8b) jetzt ausgeschaltet sein (Druck auf alle 4 Stützen). Den Schlüsselumschalter (2) in Position Bühnenbetrieb (2c) plazieren. Die grüne Lampe (8a) für Bühnenbetrieb muss jetzt leuchten. Die Bühne ist jetzt betriebsbereit.
- 1.9 Den Schlüsselumschalter (2) in Stellung Korbbedienung (2d) für Bedienung aus dem Steuerkasten im Korb drehen. Um während Betriebes unbeabsichtigte Betätigung von den Stützen zu entgehen, den Schlüssel immer in den Korb mitbringen, wenn die Bühne vom Korb aus bedient wird.
- 1.10 Bedenken Sie, dass wegen der Elastizität der Konstruktion eine Bewegung nicht sofort aufhört, wenn Sie den entsprechenden Steuerhebel loslassen. Vermeiden Sie, gegen feste Gegenstände, wie Wände, Masten, Bäume anzustoßen. Beginnen und beenden Sie deshalb alle Bewegungen mit langsamer Geschwindigkeit.
- 1.11 Für Ihre Sicherheit ist die Bühne zusätzlich mit einer Alarmvorrichtung ausgestattet, die betätigt wird, wenn die Aufstellung während Arbeit vom Korb aus nicht länger optimal ist. Wenn der Alarmton andauert, dann schnellstmöglich den Korb in Transportstellung bringen und kontrollieren, ob die Aufstellung der Bühne korrekt ist, sehen Sie Punkt 1.1 und Punkt 1.8.c.
- 1.12 Wenn der Korb nicht ganz waagerecht steht, wird die Bühne selbst für Aufrichtung sorgen. Dies geschieht aber nur, wenn die Befehlschalter für Balken "auf" oder "ab" betätigt werden.
- 1.13 Falls der Korb eine Neigung auf mehr als 10° bekommen hat, werden alle Funktionen unterbrochen. Aufrichtung wird manuell vom Helfer vorgenommen. Sehen Sie bitte Punkt B in "Notsenkung".
- 1.14 Die Bühne ist mit manuell bedienten Notstopp (1) versehen, die bei Betätigung den Bühnenbetrieb unterbrechen.
- 1.15 Die Bühne ist mit Drehstopp versehen, der nur eine Umdrehung zu jeder Seite erlaubt. Falls der Drehstopp betätigt wird, eine Umdrehung zurückdrehen.

1.16 Bei zu geringer Batteriespannung werden die Bewegungen der Hebebühne abgeschaltet. Um den Arbeitskorb nach dem Boden zu bringen, kann die Bühne für kurze Zeit wieder betriebsbereit gemacht werden:

Notstopp (1) eindrücken und anschließend wieder lösen. Der Arbeitskorb muss danach unbedingt sofort abgesenkt werden, damit der Korb verlassen werden kann.

Wenn möglich sollte die Bühne in Transportstellung gebracht werden.

Vor einer erneuten Inbetriebnahme sind die Batterien aufzuladen.

1.17 Wenn die Bühne während Arbeit wegen anderer Funktionsausfälle - als unter Punkt 1.16 erwähnt - stoppt, den Korb durch Notabsenkung hinunterbringen (Sehen Sie "Notsenkung").

1.18 Nach Gebrauch muss die Hebebühne in Fahrstellung gebracht werden. Danach den Hauptschalter (B) und den Schlüsselumschalter (2) abschalten (2b). Auf 1700 EX Bühnen: Den Schlüsselumschalter (2) abschalten und das Kabel zusammenrollen. Wenn die Hebebühne verlassen wird, muss sie gegen unbefugtes Benutzen gesichert werden. Den Schlüssel mitnehmen.

1.19 Wenn Netzanschluß für Aufladung oder für Arbeit vom Arbeitskorb aus verwendet wird, muss man darauf aufmerksam sein, dass die Leitung während Fahrens oder Drehens nicht beschädigt wird.

1.20 Auf Hebebühnen mit Antrieb wird dies durch Drehung des Schlüsselumschalters (2) zur Stützbeinbedienung (2a) und mittels des kurzen Schalters auf dem Block mit den Schaltern der Stützbeine (C) eingekuppelt. Einkupplung ist abwärts und Auskupplung ist aufwärts.

WICHTIG! Wenn der Selbstfahrantrieb entkuppelt wird, muss die Handbremse angezogen werden.

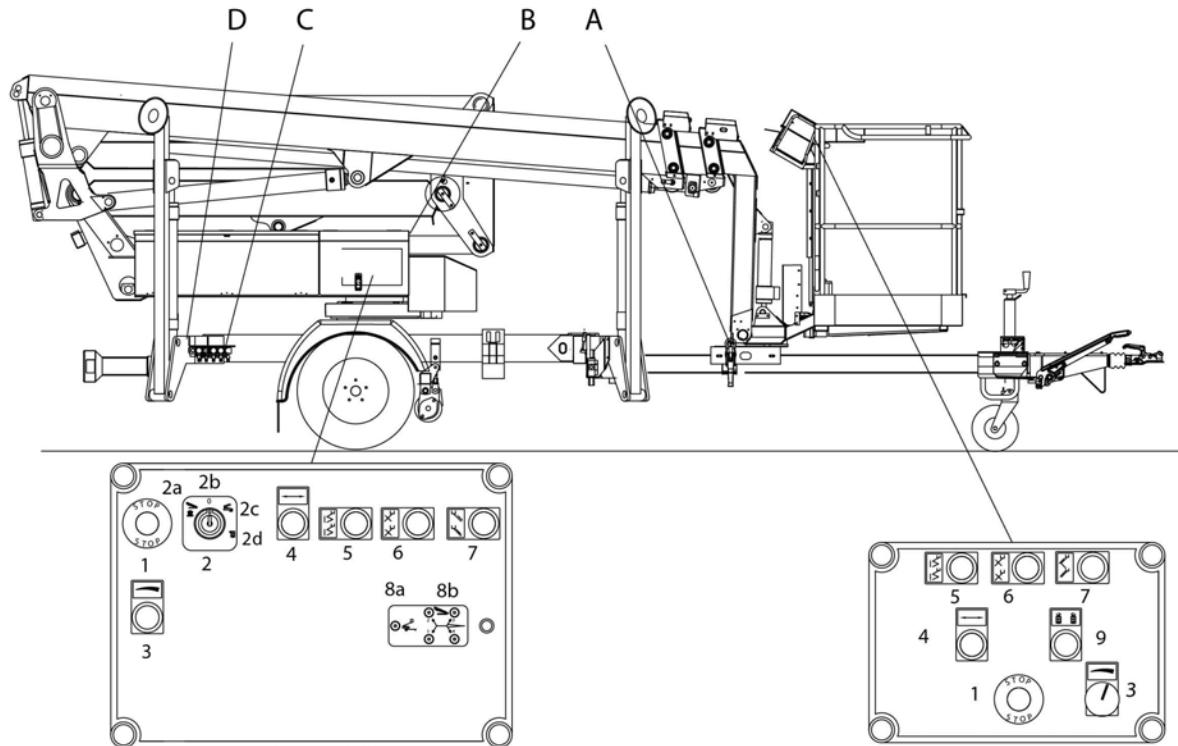
Bei Parken nie nur die Fahrantreibsräder als Bremse verwenden.

ERINNERN: Bei Parken der Bühne auf einer Steigung MUSS die Handbremse immer angezogen werden.

WICHTIG Nicht vergessen, jede Nacht die Batterien zu laden. Wenn es möglich ist, kann die Bühne auch während des Betriebes aufgeladen werden (nur 1700 EXB).

Wenn man mit der Bühne arbeitet, ist es wichtig, dass man darauf aufmerksam ist, dass die Sicherheitseinrichtungen in Ordnung sind, und dass Schaden sofort behoben werden.

Die Sicherheit des Bedienpersonals hängt vom Stand der Bühne ab.



2. A - Notsenkung

- 2.1 Wenn die Hebebühne während Arbeit stoppt, und es nicht möglich ist, den Fehler zu finden, muss eine Notsenkung vorgenommen werden. Wenn der Fehler auf eine Korbneigung von mehr als 10° zurückzuführen ist, sehen Sie bitte Punkt B. Bei manueller Notsenkung sind alle Sicherheitsendschalter ausser Betrieb. Deshalb muss Notsenkung mit grösster Vorsicht und nach untenstehenden Vorschriften vorgenommen werden. Die manuelle Notabsenkung erfordert Assistenz von einem Helfer auf dem Boden.
- 2.2 Den Teleskopausleger kann manuell hineingepumpt werden. Wenn es Hindernisse dafür gibt, dass der Ausleger zur Ausstieghöhe abgesenkt werden kann, das Drehwerk verwenden (Sehen Sie "Manuelle Bedienung vom Drehwerk").

Notwendiges Werkzeug für Notsenkung besteht aus einem roten Handgriff für die Handpumpe und aus einem roten Notsenkbeschlag. Der Handgriff ist auf der Innerseite der Tür bei den Ventilen plaziert und der Beschlag neben dem Steuerkasten im Turm plaziert. Die Ventile sind im Raum hinter dem Steuerkasten plaziert (Sehen Sie die Skizze mit Ventilplazierung).

Das folgende Verfahren ist da zu folgen:

Den Notstopp im Korb oder Turm betätigen.

Manuelles Einteleskopieren vom Teleskopausleger:

1. Das Ventil auf der Handpumpe schließen.
2. Den roten Verlängerungshandgriff auf die Handpumpe setzen.
3. Das Magnetventil MV41 (siehe Skizze, Seite 13) durch den roten Beschlag mechanisch beeinflussen, der über das Magnetventil plaziert wird, damit das Bolzenende eingeht und das jeweilige Magnet betätigt. Auf 1700 EX (230 V) Bühnen auch das MV59 mit dem anderen Beschlag betätigen.
4. Den Teleskopausleger hineinpumpen.
5. Das Ventil auf der Handpumpe öffnen.
6. Den Beschlag für das Ventil entfernen.

Manuelle Bedienung vom Drehwerk:

1. Das Ventil auf der Handpumpe schließen.
2. Den roten Verlängerungshandgriff auf die Handpumpe setzen.
3. Das Magnetventil MV03 = links oder MV01 = rechts durch den roten Beschlag beeinflussen. Den Beschlag über das Magnetventil plazieren, damit das Bolzenende eingeht und das jeweilige Magnet betätigt. Auf 1700 EX (230 V) Bühnen auch das MV59 mit demanderen Beschlag betätigen.
4. Die Hebebühne mit der Handpumpe drehen.
5. Das Ventil auf der Handpumpe öffnen.
6. Den Beschlag für das Ventil entfernen.

2.3 **Senkung von Schere (Bühnenausleger 1) und (Bühnenausleger 2)**

Zuerst die Schere (Bühnenausleger 1) absenken. Den roten Knopf auf unterstem Block des Hebezylinders unter dem Turm ausziehen, bis die Schere ganz zusammengeklemmt ist. Der obere Ausleger (Bühnenausleger 2) darf erstens danach abgesenkt werden. Durch offene Luke auf hinterer Seite des Turms, den oberen Ausleger durch Ausziehen des roten Knopfs auf oberstem Block des Hebezylinders betätigen.

VORSICHTIG, Klemmgefahr, wenn die Ausleger abgesenkt werden.

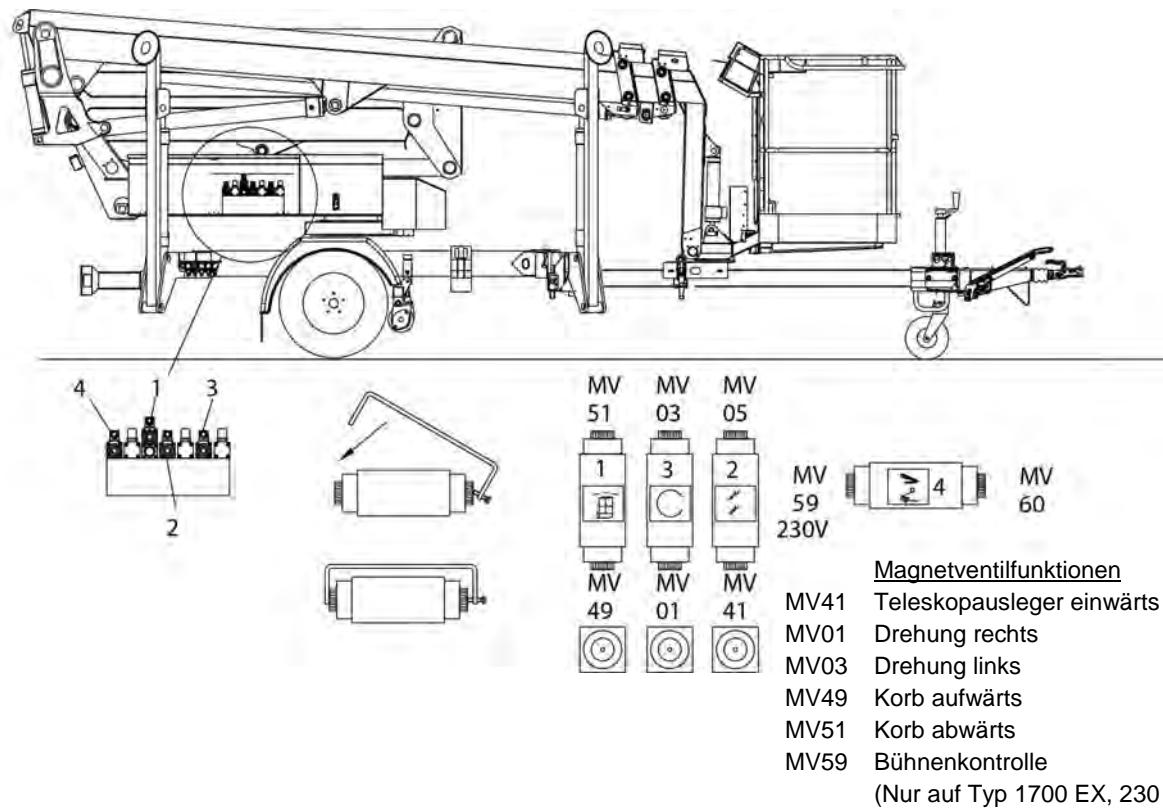
2.4 Nach Notsenkung die Hebebühne für Fehler und Beschädigungen kontrollieren, und prüfen, ob sämtliche Notsenkungsventile geschlossen sind. Eventuelle Fehler und Beschädigungen vor Anwendung der Hebebühne reparieren.

B - Korbneigung über 10°

Wenn der Korb mehr als 10° neigt, und die Bühnenfunktionen deshalb ausfallen, den Korb wie folgt zurückbringen:

1. Das Ventil auf der Handpumpe schließen.
2. Den roten Verlängerungshandgriff auf die Handpumpe plazieren.
3. Magnetventil MV49 = Korb aufwärts oder MV51 = Korb abwärts durch den roten Beschlag betätigen. Den Beschlag über das Magnetventil plazieren, damit das Bolzenende eingeht und das jeweilige Magnet betätigt. Auf 1700 EX (230 V) Bühnen auch das MV59 mit demanderen Beschlag betätigen.
4. Den Korb mit der Handpumpe in waagerechte Stellung bringen.
5. Das Ventil auf der Handpumpe öffnen.
6. Den Beschlag für das Ventil entfernen.

Eventuelle Fehler und Beschädigungen vor Anwendung der Hebebühne reparieren.

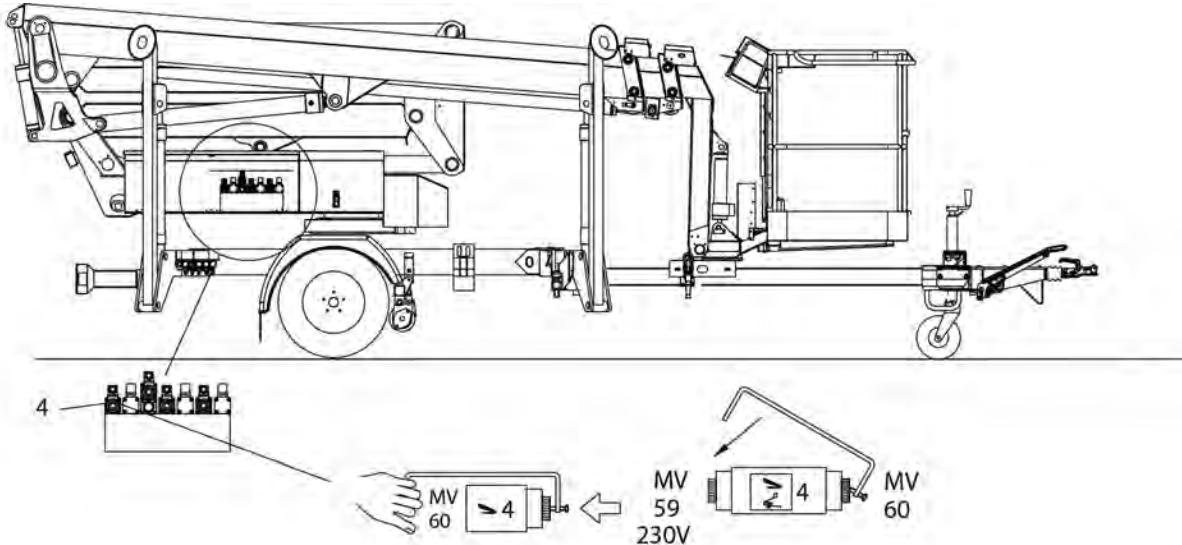


3. Manuelle Bedienung von Stützen

Manuelles Heben von den Stützen darf nur vorgenommen werden, wenn der Ausleger im Transportbeschlag sicher befestigt worden ist.

1. Das Ventil auf der Handpumpe schliessen.
2. Den roten Verlängerungshandgriff auf die Handpumpe setzen.
3. Das Magnetventil MV60 durch den roten Beschlag (siehe Anleitung) mechanisch beeinflussen, der über das Magnetventil plaziert wird, damit das Bolzenende eingeht und das jeweilige Magnet betätigt. Der Helfer hält den Beschlag ein, gleichzeitig damit dass die Handpumpe betätigt wird.
4. Die Stützen mit der Handpumpe heben: einer nach dem anderen durch Betätigung vom Handgriff der jeweiligen Stütze. Der Helfer sorgt für die Ventil- und Pumpefunktion.
5. Den Beschlag für das Ventil entfernen.
6. Wenn alle Beine gehoben sind, den Hahn auf der Handpumpe öffnen.

Eventuelle Fehler und Beschädigungen vor Anwendung der Hebebühne reparieren.



BEDIENUNG UND BETRIEBSMAßNAHMEN

1. Anforderungen an das Bedienungspersonal

Jeder, der die Hebebühne bedient, muss sich mit den nationalen Sicherheitsvorschriften für Arbeitshebebühnen vertraut machen. In Deutschland muss man sich besonders mit der VBG 14 Hebebühnen vertraut machen.

VBG 14 §43

Mit der selbstständigen Bedienung von Hebebühnen dürfen nur Personen beschäftigt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, in der Bedienung der Hebebühne unterwiesen sind und ihre Befähigung hierzu gegenüber den Unternehmer nachgewiesen haben. Sie müssen vom Unternehmer ausdrücklich mit dem Bedienen der Hebebühne beauftragt sein. Der Auftrag zum Bedienen von Hebebühnen muss schriftlich erteilt werden.

2. Zulässige Tragfähigkeit/Seitenkraft

Die zulässige Tragfähigkeit (200 kg / 2000 N im Korb) und die zulässige Seitenkraft (40 kp / 400 N) darf nicht überschritten werden.

3. Wechsel des Aufstellungsortes

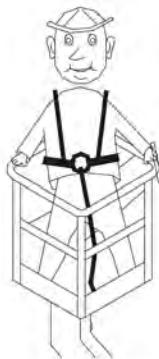
Beim Wechsel des Aufstellungsortes darf der Arbeitskorb nicht besetzt sein. Der Korb muss in Fahrposition gebracht werden. Die Stützen müssen ganz aufgefahren sein. Wenn die Bühne hinter einem Fahrzeug gezogen werden soll, muss der Teleskoparm an der Zuggabel verriegelt sein.

4. Hochspannungsleitungen

Arbeiten in der Nähe von Hochspannungsleitungen sind verboten. Bei Arbeiten in der Nähe von nicht isolierten Niederspannungsleitungen darf nicht näher als 15 m an die stromführenden Leitungen herangefahren werden.

Im allgemein gelten die nationalen Sicherheitsvorschriften für Arbeitshebebühnen. In Deutschland gilt generell die Unfallschrift VBG 14 Hebebühnen.

5. Sicherheitsgurt



Die Bühne ist für Verwendung von Sicherheitsgurt vorbereitet. Wenn Sicherheitsgurt verwendet wird, soll man diesen an den Korb befestigen.

6. Fehler

Bei Betriebsfehler auf der Hebebühne kann sie mittels den Notstoppschaltern abgeschaltet werden. Bei fehlerhafter Betätigung des Notstoppschalters ist es möglich, dies durch Drehung des Schalters aufzuheben.

7. Weitere Maßnahmen

Die Hebebühne ist täglich einer Funktionsprobe zu unterziehen.
(Sehen Sie Seite 19 Wartung)

Der Benutzer sollte sich über alle Funktionen sorgfältig informieren und sich auch mit folgenden Punkten vertraut machen:

- = Notstop
- = Notsenkventil
- = Handantrieb vom Drehwerk, Teleskop und Korbaufrichtung
- = Drehstop
- = Senken bei niedriger Spannung

Der Benutzer sollte auch auf plötzlich entstandene Mißlaute reagieren und sich mit der Kundendienstwerkstatt in Verbindung setzen, wenn eine Vermutung beginnender Fehler besteht.

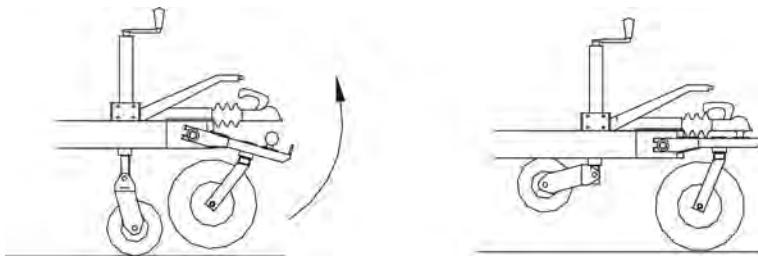
8. Sicherung nach Betrieb

Nach Einsatz der Bühne ist diese gegen Benutzung durch Unbefugte zu sichern.
Den Schlüsselumschalter (2) ausschalten und den Schlüssel abziehen.

9. Bühnen mit Selbstantrieb (Extra-Ausrüstung)

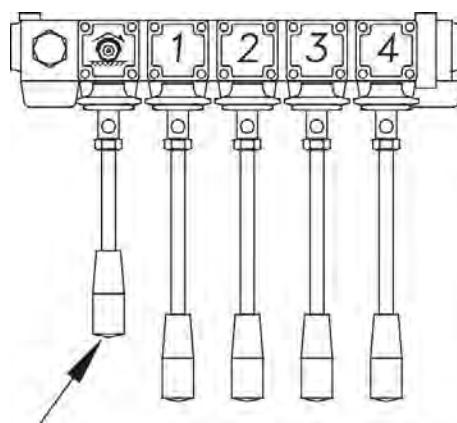
Es ist wichtig, dass das mitgelieferte Stützrad immer montiert ist, wenn mit Selbstantrieb gefahren wird.

Fahren auf unebenem Gelände mit größter Vorsicht vornehmen. Immer dafür sorgen, dass eine Person anwesend ist, die die Handbremse in einer Notsituation anziehen kann.

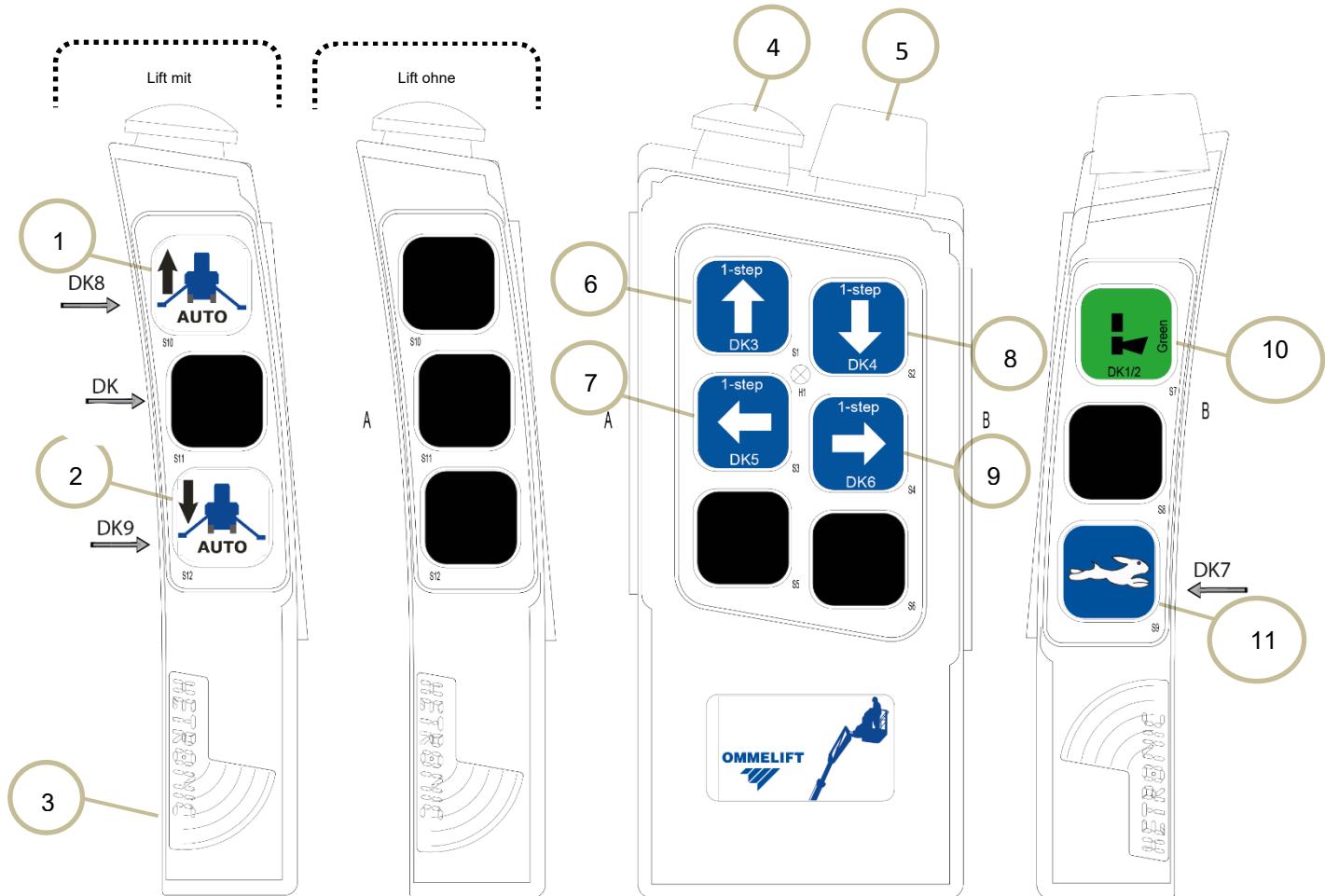


Ein- und Auskupplung des Selbstfahrantriebes wird, wie unten gezeigt, mit dem Handgriff ausgeführt. Nicht vergessen, den Schlüsselumschalter (2) in Stellung Stützbeinbedienung (2a) zu stellen. Bei Einkupplung des Selbstantriebes, immer dafür sorgen, die Kolbenstangen in den Speizezylindern zu äußerster Position ganz auszufahren.

BEMERKEN! Wenn der Selbstfahrantrieb entkuppelt wird, muss die Handbremse angezogen werden.



10. Funkfernsteuerung für Fahren vom Boden



Funkfernsteuerung für Fahren vom Boden

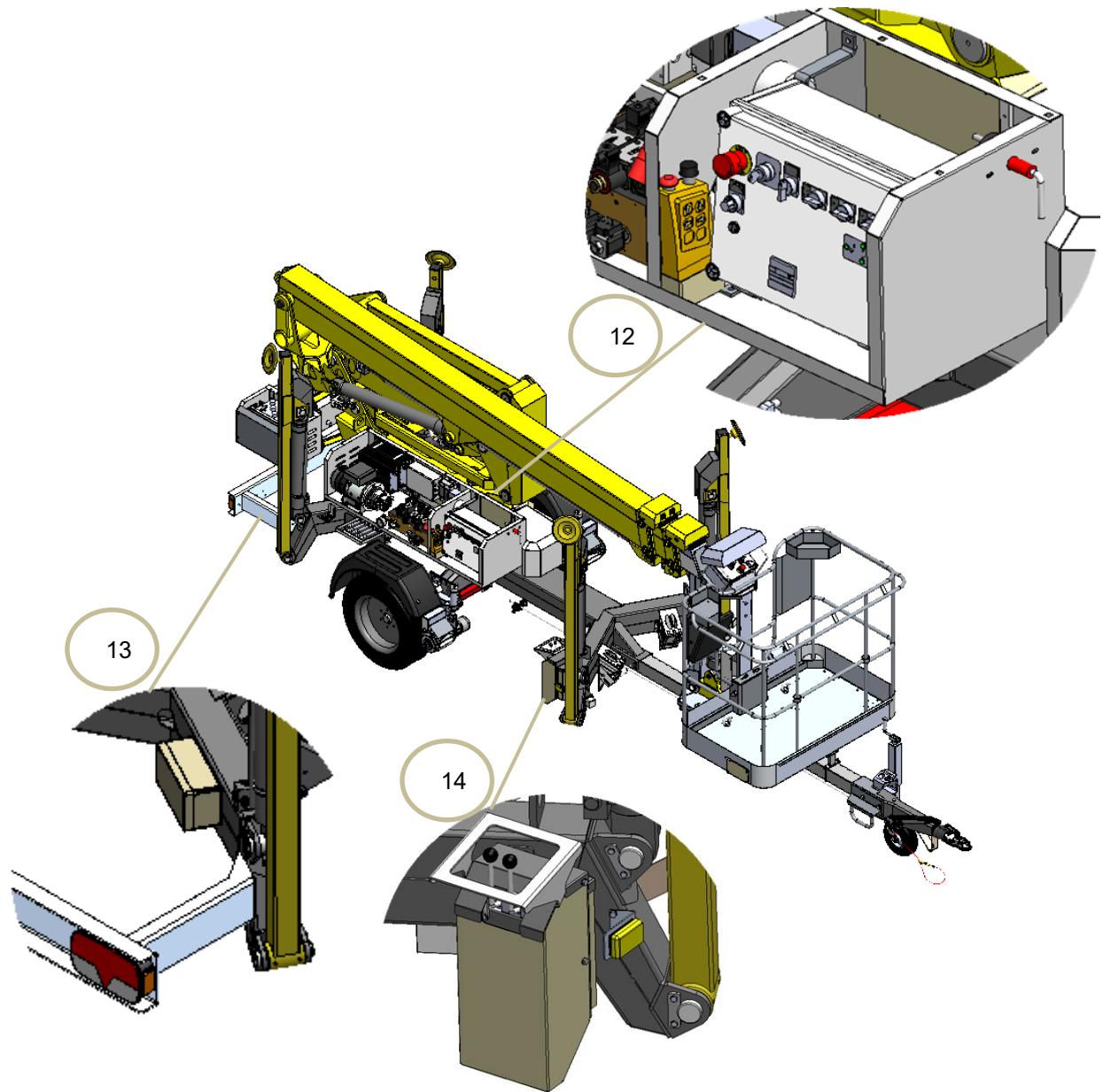
1) Stützen hoch	4) Not-Aus	10) Rücksetzen Fahren mit Funkfernsteuerung
2) Stützen runter	5) An/Aus Fahren mit Funkfernsteuerung	11) schnelle Geschwindigkeit
3) AA Batterie	6) Vorwärts	12) Aufbewahrung Funkfernsteuerung
	7) Links	13) Position der Steuer- und Empfängerbox
	8) Rückwärts	14) manuelle Steuerposition
	9) Rechts	

Wenn sie die Schnellgeschwindigkeitsfunktion verwenden möchten:

- 1) Halten Sie die ausgewählte Richtungstaste gedrückt (Vorwärts oder Rückwärts)
- 2) Tippen Sie einfach auf die Taste für schnelle Geschwindigkeit

Die Schnellgeschwindigkeit ist aktiv, bis Sie die Richtungstaste (Vorwärts oder Rückwärts) loslassen oder eine der Drehtasten (Links oder Rechts) drücken.

Funkfernsteuerung für Fahren vom Boden



WARTUNG

1. Generell

Kontrolle und Reparatur müssen immer nach Bedarf vorgenommen werden. Eine Grundüberholung muss nach 500 Betriebsstunden, jedoch immer mindestens ein Mal pro Jahr und immer nach Beschädigung der Bühne, vorgenommen werden. Alle Maßnahmen sind schriftlich festzuhalten, sehen Sie den Überholungsbericht hinten in dieser Betriebsanleitung. Nur OMME LIFT A/S, eine Firma, an die OMME LIFT A/S verwiesen hat, oder eine Firma, die sachverständig ist, dürfen die Grundüberholung vornehmen. Bei größeren Reparaturen der Hebebühnen sollten Sie mit Ihrem Importeur/Händler Kontakt aufnehmen, um die Hebebühne gründlich zu prüfen. Garantie: OMME LIFT A/S leistet ein Jahr Garantie - jedoch max. 500 Betriebsstunden.

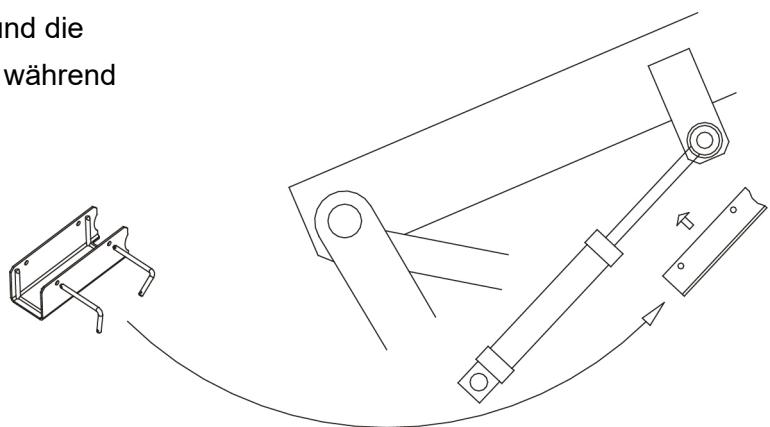
1.1 Hochdruckreinigung

Jede Anwendung des Hochdruckreinigers mit Umsicht vornehmen. Elektrische Steuerkästen und elektrische Komponenten vertragen kein Reinigen mit direktem Strahl. Das Ladegerät abdecken, um Eindringen von Wasser zu entgehen. Die Bühne nachfolgend gründlich schmieren.

1.2 Sicherheit während Reparatur und Wartung

Wenn es während Reparatur oder Wartung notwendig ist, mit gehobenem Teleskopbalken zu arbeiten, muss der montierte Zylinderstopp angewendet werden, siehe Skizze.

Die Verriegelung-Achsen und die Sicherungssplinte müssen während Gebrauch montiert sein.



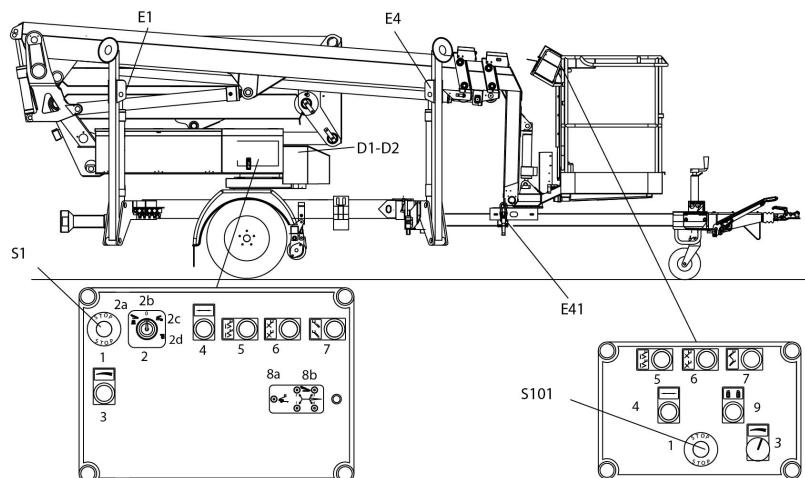
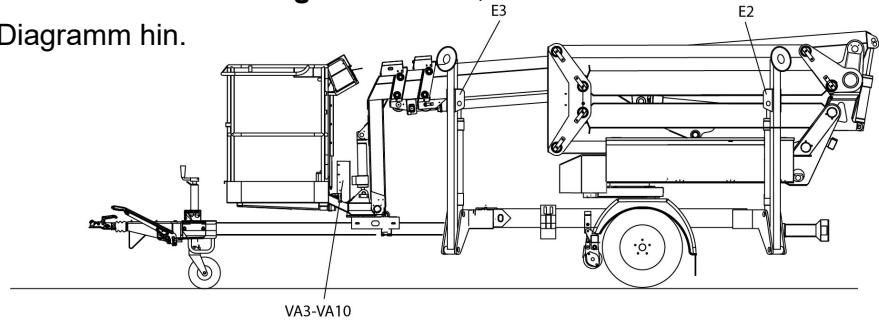
2. Wartung und Überprüfung

2.1 Täglich

2.1.1 Kontrolle von Sicherheitsanordnungen

ACHTUNG! "Restgefahr" durch fehlerhaften Schalter - unbeabsichtigte Bewegungen.

- Quetsch- und Schergefahr! Alle E, S und VA Nummern weisen auf das Elektro-Diagramm hin.



Endschalter D1 prüfen. Wenn D1 betätigt wird, darf Drehung nach rechts nicht möglich sein.

Endschalter D2 prüfen. Wenn D2 betätigt wird, darf Drehung nach links nicht möglich sein.

Endschalter E1, E2, E3 und E4 prüfen. Wenn die Stützbeine der Bühne nicht ganz unten sind, wird eine oder mehrere von den 4 roten Kontrolllampen (8b) für Stützbeinkontrolle leuchten. Alle Bühnenbewegungen werden abgeschaltet sein, wenn der Schlüsselumschalter (2) in Stellung Bühne (2c) plaziert wird.

Endschalter E41 prüfen. Wenn E41 betätigt wird, darf es nicht möglich sein, die Stützen zu betätigen.

Notstopp im Korb betätigen. Alle Bewegungen müssen jetzt abgeschaltet sein.

Notstopp im Korb entriegeln, und danach den unteren Notstopp aktivieren.

Alle Bewegungen müssen jetzt abgeschaltet sein.

2.1.2 Kontrolle der Batterie (Typ 1700 EXB)

Batterie entsprechend der Batterie-Wartungsanleitung Seite 35 kontrollieren.

Kontrollieren Sie, ob der Flüssigkeitsstand der Batterie ausreichend ist, wenn nötig destilliertes Wasser nachfüllen.

Der Ladezustand der Batterie muss vor Beginn des Arbeitstages kontrolliert werden.

Ladegerät mittels des mitgelieferten Verlängerungskabels einschalten. Auf dem Ladegerät ablesen, wie viel die Batterie aufgeladen worden ist (Siehe Seite 35).

Es empfiehlt sich, die Batterie jede Nacht aufzuladen. Das Ladegerät arbeitet voll-automatisch und schaltet sich nach der Aufladung auf Nachladen um. Weiterhin ist es auch möglich, die Batterie während des Betriebes aufzuladen.

2.1.3 Kontrolle von Ölstand

Den Ölstand kontrollieren. Eventuell fehlendes Hydrauliköl nachfüllen - nur bis oberer Markierung auffüllen.

Standardöl, Typ: **Q8 Heller 22**.

Die Bühne ist auch mit Sonderöl lieferbar. Bevor Auffüllung, immer den Aufkleber auf dem Tank ansehen.

Immer den aufgefüllten Öltyp oder entsprechenden verwenden.

In Zweifelsfalle mit dem Händler Kontakt aufnehmen.

Warnung! Wenn die Bühne mit Bio-Hydrauliköl aufgefüllt ist, ist dies nicht unmittelbar mit allen übrigen Bio-Hydraulikölen mischbar.

ACHTUNG Bei Kontrolle und Nachfüllung von Hydrauliköl muss die Hebebühne in Fahrstellung sein (sehen Sie Skizze Seite 34).

2.1.4 Schmierung

Sehen Sie Schmierstellen Seite 34.

2.1.5 Kontrolle von Elektrokabel und Leitungen

Alle zugängliche Elektrokabel und Leitungen für eventuelle Beschädigungen kontrollieren.

2.2 Wöchentlich

2.2.1 Luftdruck der Reifen kontrollieren.

2.2.2 Prüfen Sie optisch alle Hydraulikverschraubungen.

2.3 Monatlich (erstes Mal nach 30 Arbeitsstunden)

2.3.1 Den Vorschub von Rädern kontrollieren.

Korrektes Anzugsmoment: Rad: 325 Nm

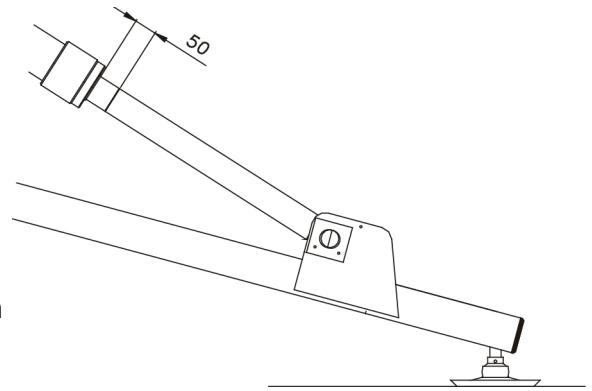
2.4 Halbjährlich (erstes Mal nach 30 Arbeitsstunden)

2.4.1 Kontrolle von hydraulischen Stützbeinen

Die Stützbeine absenken, so dass die Räder entlastet sind.

Jede Kolbenstange der Stützbeine mit einem dünnen Tuschstrich in einem genauen abgemessenen Abstand vom Abstricher des Zylinders (z.B. 50 mm) markieren.

Die Hebebühne soll danach mindestens 30 min. unbetätigt stehen. Ist der Abstand zum Tuschstrich jetzt kleiner geworden, nehmen Sie mit Ihrem Lieferanten Kontakt auf.



2.4.2 Kontrolle und Schmierung von Stützenüberwachung:

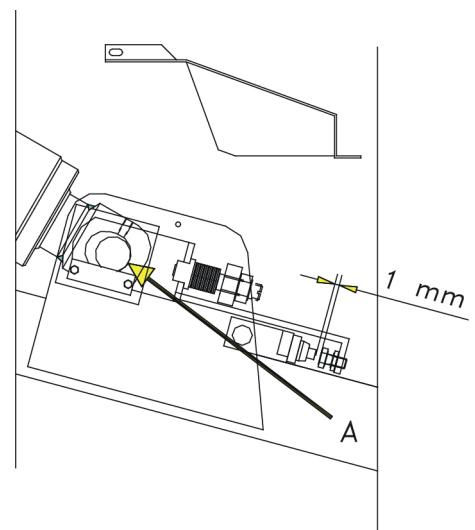
Die Stützen absenken und sie kurz vor Berührungs des Bodens stoppen. Jetzt die Stützen manuell heben - Man soll Schlupf in den Stützen spüren können. Die Stützen drehen um die Achse beim Unterwagen leicht herum. Wenn dies nicht der Fall ist, muss es ausgebessert werden, da dies bewirken kann, dass die Stützenüberwachung nicht optimal funktioniert. Die Bühne auf die Stützen aufstellen, die Schirme demontieren und die Anordnung visuell kontrollieren. Die Federn müssen festgespannt sein und die Achse A muss gegen die Lochkante sein. Den Abstand beim Schalter und bei der Schraube kontrollieren. Wenn alles korrekt aussieht, dann die Feder mit Öl schmieren.

ERINNERN, DIE SCHIRME WIEDER ZU MONTIEREN. Rostige Federn müssen von einem neuen Federbündel ersetzt werden. Wir empfehlen, dass die Federpakete alle fünf Jahre ausgewechselt werden und dass die Federn halbjährlich geschmiert werden.

Justierung von Stützenüberwachung:

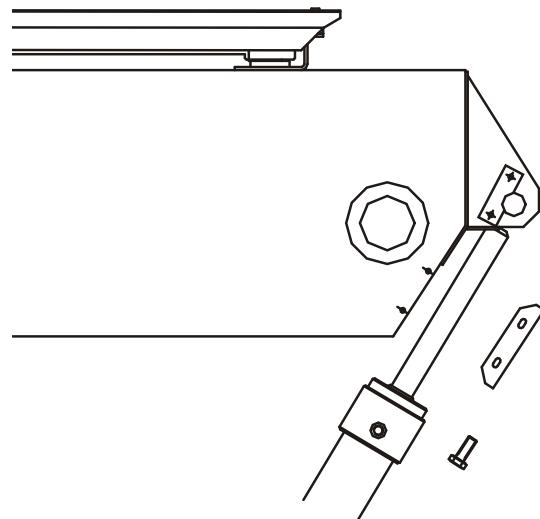
Die Bühne ist auf den Stützen aufgestellt, die Räder sind frei vom Boden - die Achse A ist gegen die Lochkante plaziert.

Die Feder mittels des Innensechskantschlüssels straffen, bis die Feder ganz zusammengeklemmt sind, jedoch nicht so viel, dass die Achse A die Lochkante nicht berührt. Beim Schalter justieren - es muss etwa 1 bis 1,5 mm Luft geben.

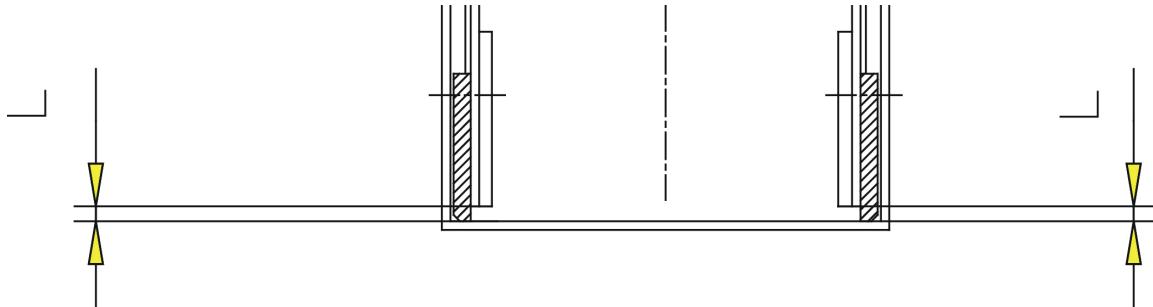


2.4.3 Kontrolle von Balkensystem

Das Balkensystem ist dazu konstruiert, viele hunderte Stunden Einsatz entstehen zu können. Intensive Anwendung und Arbeit mit verschleißenden Partikeln können aber den Verschleiß beschleunigen. Deshalb empfehlen wir untenstehende halbjährliche Kontrolle von Balkenverschleiß.



Der/Die Teleskopbalken muss/müssen ganz einteleskopierte sein - Transportstellung. Die hintere Deckplatte auf dem Balken abmontieren.



Den Abstand vom Balkenboden bis zur Unterseite des hinteren Balkenendes von der Seitenplatte (sehen Sie bitte Skizze) messen. Zum Messen können Suchblätter vorteilhaft verwendet werden.

Der Abstand darf nie weniger als untenstehender sein:
2 mm (5 mm bei neuer Schleißplatte)

Wenn der Abstand unterschritten wird, ist Auswechselung der Schleißbleche sowie Kontrolle der Balken notwendig.

2.4.4 Richtlinien für Zerlegung von Balken

Wenn ein von folgenden Punkten festgestellt wird, wird empfohlen, eine Zerlegung von den Balken ganz oder teilweise vorzunehmen.

- a. Wenn die Balken größere Mengen von Holzspänen oder anderen Partikeln enthalten.
- b. Wenn die Balken und die Teleskopverbindungen viel lärmten und dies bei Schmierung nicht entfernt werden kann.
- c. Wenn Defekte auf den Balken oder auf den Teleskopverbindungen optisch festgestellt werden.
- d. Wenn Öl oder Kabelführungen defekt sind und keine neuen durch die Führungen gezogen werden können.
- e. Wenn die Verschleißklötze im hinteren Ende von Balken 1 zu unter das Erlaubte verschlissen sind. Halbjährliche Überholung wird empfohlen. Sehen Sie bitte Punkt 2.4.3.
- f. Wenn die Ketten in der Teleskopverbindung mehr als das Erlaubte verlängert worden sind. Sehen Sie bitte Punkt 2.4.5.
- g. Wenn ein Verdacht besteht, dass irgendeiner Defekt in den Balken oder in der Teleskopführung ist, der nicht kontrolliert werden kann, ohne eine Zerlegung von den Balken ganz oder teilweise vorgenommen wird.
- h. Wir empfehlen, dass die Balken nach 5 Jahren oder 2500 Betriebsstunden gründlich überholt werden.

Wenn die Balken zerlegt werden, empfiehlt OMME LIFT A/S, dass die Wenderollen in der Kabelführung mit neuen Rollen von OMME LIFT A/S ausgewechselt werden.

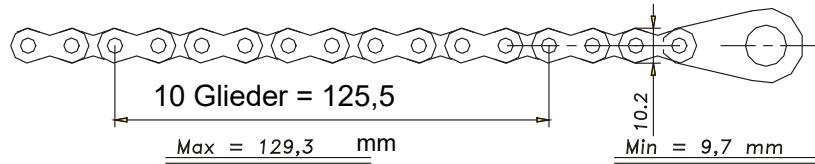
2.4.5 Kontrolle von Ketten

Die Ketten werden bei der Jahresüberholung kontrolliert. Ketten müssen ausgewechselt werden, wenn die Verlängerung eine 3% Verlängerung übersteigt. Gleichfalls muss die Kette ausgewechselt werden, wenn Rostbildung bewirken, dass die Glieder sich im Verhältnis zu einander nicht bewegen können. Untenstehende Kettenlängen sind einschließlich Herstellungstoleranzen für neue Ketten.

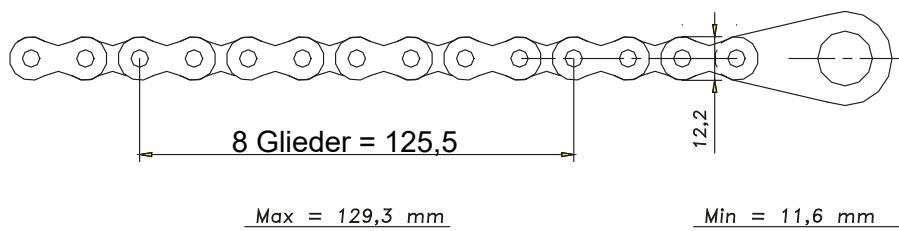
Kontrolle: einmal pro Jahr

1/2" – 2x2

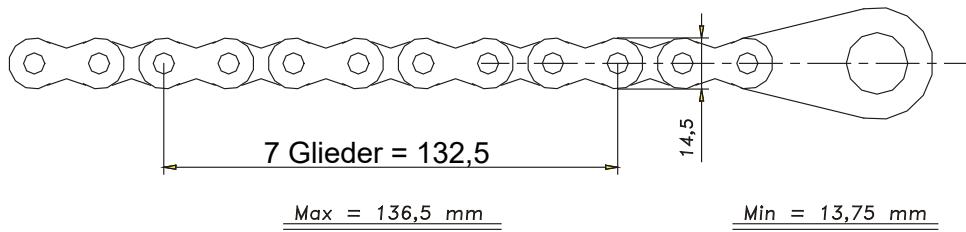
1/2" – 4x4



5/8" – 6x6



3/4" – 8x8



Max zulässiger Verschleiss auf der Kettenlänge = 3%

Max zulässiger Verschleiss auf der Kettengliedbreite = 5%

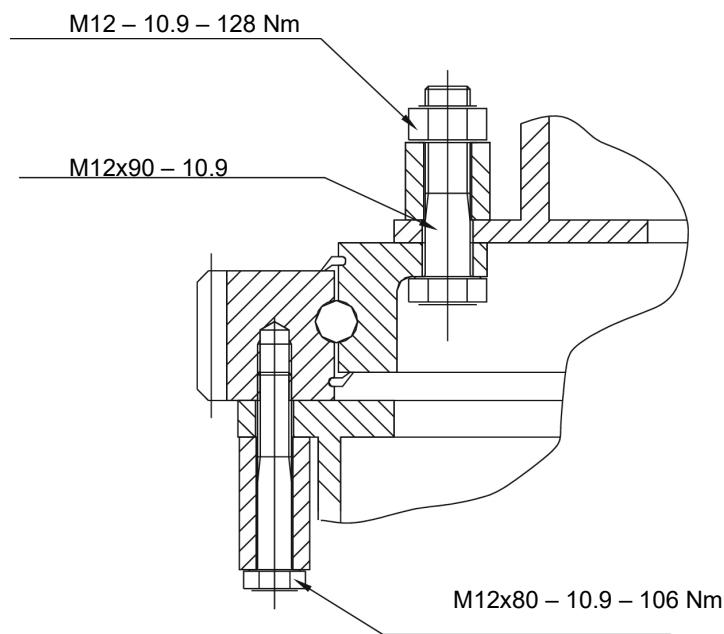
2.5 Jährlich (erstes Mal nach 30 Arbeitsstunden)

2.5.1 Kontrolle von Drehkranz

Die Arbeitsbühne ist mit einem Präzisionsdrehkranz versehen, der die Übertragung großer Kräfte vom Drehpunkt der Bühne in allen Richtungen ermöglicht.

Es ist wichtig, dass der Drehkranz häufig optisch kontrolliert wird. Mindestens ein Mal jährlich (das erste Mal nach 3 Monaten) müssen die vorgespannten Bolzen des Drehkranzes mittels eines Drehmomentschlüssels kontrolliert werden. Drehmoment $M_{12} = 128 \text{ Nm}$ aus der Turmseite und 106 Nm aus der Unterseite des Unterrahmens. Die Drehkranzverbindungen teils aus der Turmseite und teils aus der Unterseite des Unterrahmens kontrollieren. Aus der Unterseite des Unterrahmens ist es notwendig, den Turm zu drehen, damit Kontrolle von allen Bolzen möglich ist.

Korrekte Anzugsmoment



Die Bolzen über Kreuz (progressiv) mit Intervallen von 180° nachziehen.

Schlußvorschub muss 128 Nm aus der Turmseite und 106 Nm aus der Unterseite des Unterrahmens sein.

Flache Federscheiben mit einer Stärke von mehr als 700 N/mm^2 müssen verwendet werden.

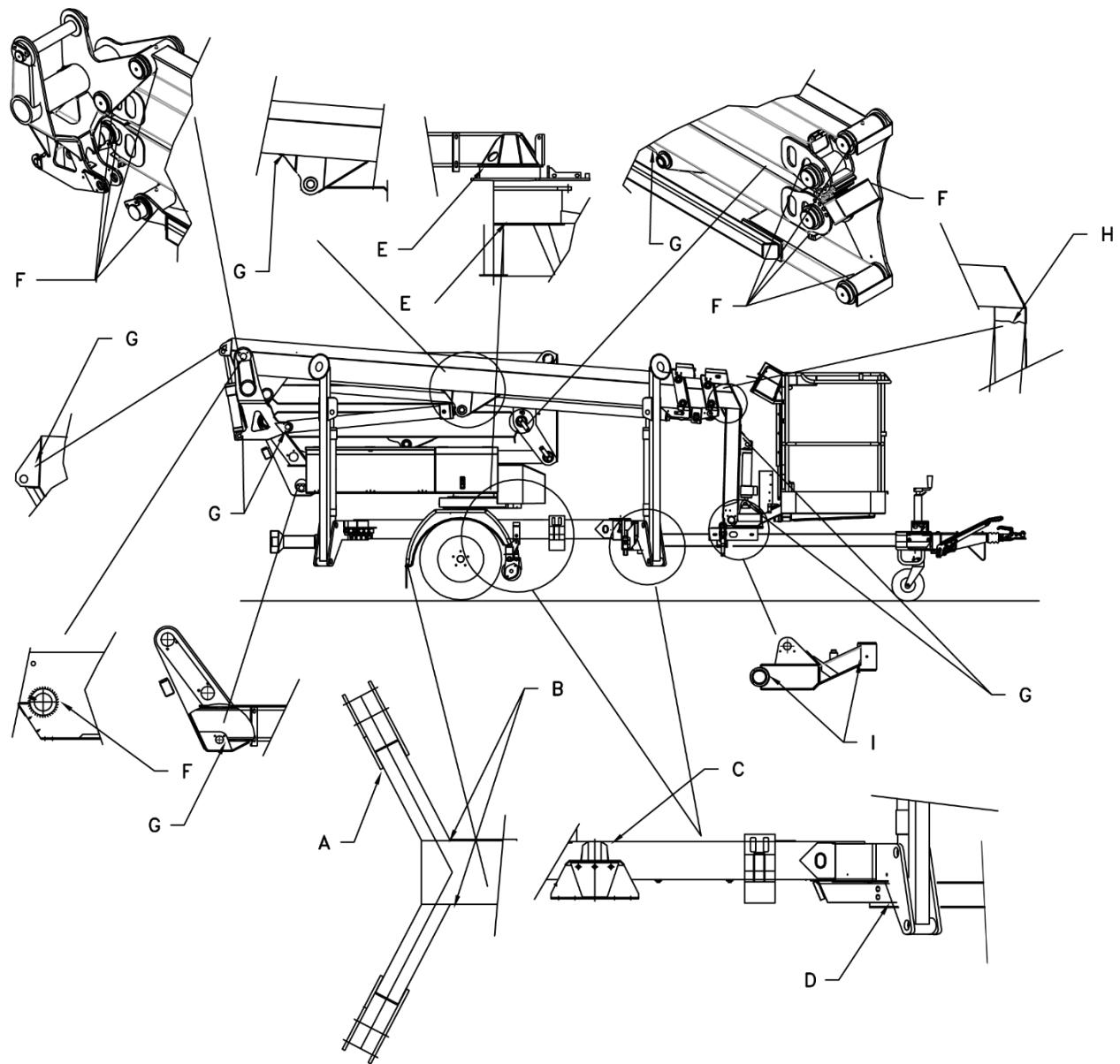
KEINE Federtellerscheiben bei den Bolzen des Drehkranzes verwenden.

NB! Mechanische Eingriffe in Drehkranzverbindungen dürfen nur von einer OMME LIFT A/S Servicewerkstatt oder einer von OMME LIFT A/S empfohlenen Werkstatt vorgenommen werden.

2.5.2 Hydraulikverschraubung

Alle Hydraulikverschraubungen, Bolzen und Schrauben nachspannen.

Kontrollpunkte



2.5.3 Kontrolle der Drehpunkte, Bolzenverbindungen und Schweißungen für Rissbildungen

Unterwagen

- Nachspannung der Bolzenverbindungen an Zugdeichsel (D).
- Stützbeinkonsolen.
(Die Konstruktion von Stützen bis Viereckprofil)
Schweißungen für Rissbildungen überprüfen (A).
- Befestigung der Viereckprofile am Unterwagenprofil.
Schweißungen für Rissbildungen überprüfen (B).
- Drehkranz-/Drehzapfenverbindung am Unterwagen.
Schweißungen für Rissbildungen überprüfen (E).
- Befestigung der Radkonsolen am Unterwagenprofil.
Schweißungen für Rissbildungen überprüfen (C).

Zylinder

- Befestigung von Zylindern.
Schweißungen für Rissbildungen überprüfen (G).

Turm

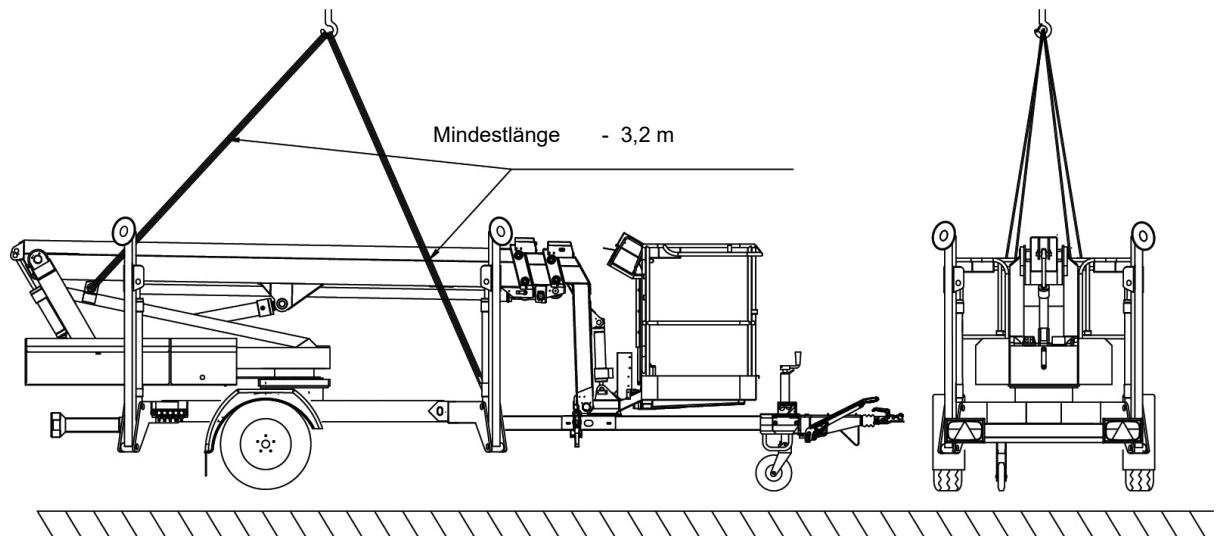
- Drehkranz-/Drehzapfenverbindung.
Schweißungen für Rissbildungen überprüfen (E).

Balkensystem

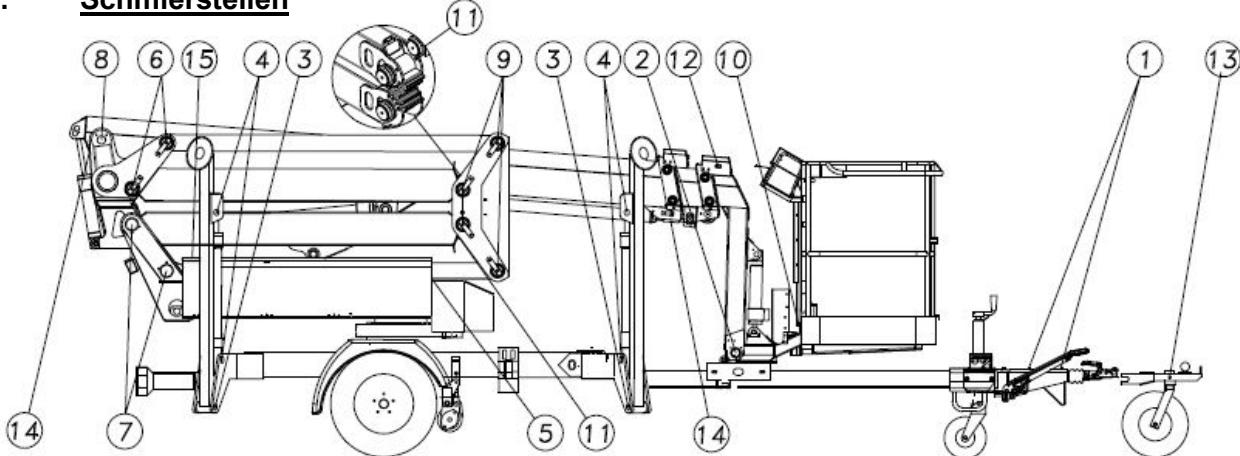
- Drehpunkt der Balken.
Schweißungen für Rissbildungen überprüfen (F).
- Kniepunkt des kleinsten Balkens.
Schweißungen für Rissbildungen sowie für Faltungen im Profil (Anfahren) überprüfen (H).
- Korbaufhängung.
Schweißungen für Rissbildungen sowie für Faltungen im Profil (Anfahren) überprüfen (I).

2.5.4 Hebeanweisung

ERINNERN! Immer 4 Bänder beim Heben der Bühne. Jedes Band muss mindestens 3,2 meter lang sein. Nie Drahtseil oder Kette anwenden.



3. Schmierstellen



Pos.	Schmierstelle	Anzahl Schmierstellen	Schmiermittel	M
1	Auflaufbremse	2	Fett	X
2	Kipparm	1	Fett	X
3	Stützbein	4	Fett	X
4	Stützbeinzyylinder	8	Fett	X
5	#) Drehkran	2	Fett	X
6	Achse, Schere/Balken	2	Fett	X
7	Achse, Turm/Schere	2	Fett	X
8	Achse, Balken/Schere	1	Fett	X
9	Achse, Gelenk bei Schere	4	Fett	X
10	Drehkranz, Korb	1	Fett	X
11	Zahnsegment	2	z.B. Total Ceran XM220	X
12	Kettenrad	2		X
13	Gabel für Stützrad	1	Fett	X
14	Gleitblöcke in Balken	4	Öl	X
15	*) Ölfilter (auswechseln)	1	Typ MF1002P10NB	

M = Monatlich

#) Schmieren des Drehkranzes: Die Bühne auf die Stützen stellen. Die 2 Schmierstellen schmieren. Die Bühne jetzt eine Umdrehung drehen. Die 2 Schmierstellen wieder schmieren. Die Bühne wieder zurückdrehen.

Die angeführten Schmierterminen gelten für Normalbetrieb.

Bei intensivem Betrieb muss häufiger geschmiert werden.

Bei Stillstand von längerer Zeit sollten die freiliegenden Kolbenstangen (z.B. Nivellierungszylinder) in Fett eingeschmiert werden.

*) Öl und Ölfilter nach 500 Betriebsstunden, jedoch mindestens ein Mal im Jahr, auswechseln.

Öltyp: Bitte Punkt 2.1.3 oder Aufkleber auf dem Tank ansehen.

Bemerkung! Nach Hochdruckreinigung immer die Bühne schmieren, um das Wasser zu entfernen, das eventuell eingedrungen ist.

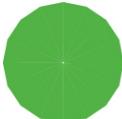
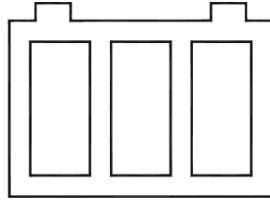
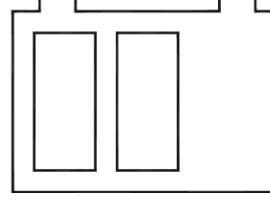
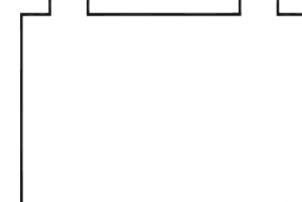
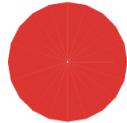
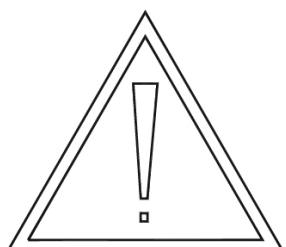
4. Batterie-Wartung

A. Aufladen von Batterien

- Netzspannung 230 V anschließen.

B. **Bedienpanel**

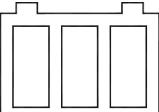
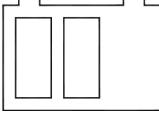
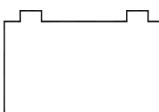
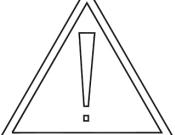
Ein externer Indikator ist auf dem Steuercasten im Turm montiert. Der Indikator funktioniert wie folgt:

Grün	 	Blinken Konstant	Netzspannung 230 V ist angeschlossen. Keine Anschluss der Batterie. Die Batterie ist voll aufgeladen.
Gelb	 	Blinken	Batterie lädt
Gelb	 	Blinken	Batterie lädt
Rot	 	Blinken	Batterie-Fehler

Dieselbe Symbole sind auf dem Batterieladegerät zu finden.

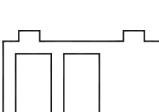
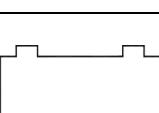
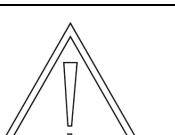
C. Abschnitt aus der Gebrauchsanleitung

INDIKATOR - KEIN AUFLADEN

Grün	 	Kurzes Blinken/Sekunde ½ Sekunde eingeschaltet, ½ Sekunde ausgeschaltet	Netzspannung angeschlossen, Batterie ist nicht angeschlossen. Batterie angeschlossen, nicht an das Netz angeschlossen. *)
Gelb	 		
Gelb	 		
Rot	 	Schnelles Blinken	Batterie-Fehler

*) Auf einige Typen von Ladegeräten ist die grüne LED ausgeschaltet, wenn keine Netzspannung angeschlossen ist.

INDIKATOR - LÄDT

Grün	 	Konstant	Die Batterie ist voll aufgeladen, lädt in Unterhaltungszustand der Batterie auf.
Gelb	 	Langsames Blinken	Absorption-Nachladung. Konstante Spannung, während der Strom reduziert ist.
Gelb	 	Langsames Blinken	Bulk (Volumen). Kontante Stromnachladung. Spannung ist steigend.
Rot	 	Schnelles Blinken	Batterie-Fehler

Grundlegend funktioniert der Indikator parallel zu dem eingebauten 4-LED Indikator. Jedoch ist das kurze grüne Blinken abwechselnd in dem internen und dem externen Indikator zu sehen.

Das Ladegerät ist von der Fabrik eingestellt, damit es die betreffende Arbeitsbühne anpasst.

Wartung der Batterie

Polanschlüsse sauber halten. Schmutzige und lose Polanschlüsse verhindern eine optimale Aufladung und verringern die Leistung der Batterie.

Säurestand überprüfen und darauf achten, dass die Platten mit Säure bedeckt sind, andernfalls werden sie zerstört. Zu viel Säure in den Zellen führt dazu, dass die Säure bei der Ladung überkocht. Es ist darauf zu achten, dass nur absolut sauberes, destilliertes oder entmineralisiertes Wasser benutzt wird (nie mit Säure oder Wasser aus dem Wasserhahn nachfüllen).

Achtung - Warnung

Beim Aufladen entsteht "Knallgas", offenes Feuer, Funken und Glut dürfen sich also beim Aufladen nicht in der Nähe der Batterie befinden.

Kontrolle und Wartung

- a. Säurestand überprüfen und mit Akkumulatorwasser nachfüllen, falls erforderlich
- b. Spezifisches Gewicht mit einem Säuremesser überprüfen: 1,26 bis 1,28 bei aufgeladener Batterie. Unter diesem Wert muss die Batterie aufgeladen werden.
- c. Eine verschmutzte Batterie ist mit reichlichem warmen Wasser zu reinigen, so dass der Schmutz entfernt wird und Kriechströme vermeiden werden.
Eine saubere und aufgeladene Batterie hält länger.
- d. Nicht benutzte Batterien sind in regelmäßigen Abständen aufzuladen und trocken zu lagern.

Achtung - Warnung

Sinkt sich der Ladewert auf ein spezifisches Gewicht unter 1,14 bis 1,16 ab, so verringert sich die Lebensdauer der Batterie wesentlich.

- e. Während des Ladevorganges darf die Elektrolyt-Temperatur nicht 40°C übersteigen, da dies sich zerstörend auf die Batterie auswirken würde.

FEHLERSUCHE

1. Generell

- a. Ist Hauptschalter (B) (S0) betätigt ?
- b. Sind die Notschalter (S1, S101) betätigt ?
- c. Gibt es Strom auf der Batterie ? (Typ 1700 EXB).
- d. Ist der Netzanschluß in Ordnung ? (Typ 1700 EX).
- e. Ist der Korblast höher als erlaubt ?
- f. Sind die Sicherungen in Ordnung ? (100 A Hauptsicherung und 10 A Steuersicherung)
- g. Ist der Ölstand im Tank in Ordnung ?

2. Die Stützen können nicht abgesenkt werden

- a. Steht der Schlüsselumschalter (2) in der richtigen Stellung ?

3. Der Balken kann nicht gehoben werden

- a. Ist der Schloss gelöst ?
- b. Steht der Schlüsselumschalter (2) in der richtigen Stellung ?
- c. Eventuell das Potentiometer (3) höher drehen.
- d. Die Spannung kontrollieren, eventuell Notstop ein- und ausdrücken.
- e. Ist die Bühne korrekt aufgestellt ? Die Lampen für Aufstellungskontrolle überprüfen.
Die 4 roten Lampen (8b) müssen jetzt ausgeschaltet sein.
Die grüne Lampe (8a) muss jetzt leuchten.

4. Der Balken kann nicht abgesenkt werden

- a. Steht der Schlüsselumschalter (2) in der richtigen Stellung ?
- b. Die Spannung kontrollieren, eventuell Notstop ein- und ausdrücken.

5. Der Balken kann nicht austelekopiert werden

- a. Gibt es Hindernisse für die Bühne ?
- b. Steht der Schlüsselumschalter (2) in der richtigen Stellung ?
- c. Die Spannung kontrollieren, eventuell Notstop ein- und ausdrücken.

6. Der Balken kann nicht einteleskopiert werden

- a. Gibt es Hindernisse für die Bühne ?
- b. Steht der Schüsselumschalter (2) in der richtigen Stellung ?
- c. Die Spannung kontrollieren, eventuell Notstopp ein- und ausdrücken.

7. Die Hebebühne kann nicht nach rechts oder links gedreht werden

- a. Gibt es Hindernisse für die Bühne ?
- b. Sind D1 und D2 betätigt ?

Ist rechts i.O aber links nicht. Dann mindestens 90° nach rechts drehen, und wieder nach links versuchen. (Die Bühne hatte die Äußerstellung erreicht)

8. Die Betriebszeit der Batterie ist zu kurz (Typ 1700 EXB)

Die Batterie, wie im Abschnitt "Batterie-Wartung" Seite 32 beschrieben, kontrollieren.

9. Das Ladegerät zeigt keinen Ausschlag (Typ 1700 EXB)

Folgendes kontrollieren:

- a. Ist das Ladegerät zu 230 V verbunden ?
- b. Ist die Verbindung zur Batterie in Ordnung ?

10. Aufstellungskontrolllampen funktionieren nicht zweckmäßig

- a. Die roten Lampen (8b) leuchten nicht.

Ist der Schüsselumschalter (2) in Position Stützen (2a) ?

Ist Notstopp (S1) oder (S101) tätig ?

- b. Die roten Lampen (8b) werden nicht ausschalten.

Sind E1, E2, E3 und E4 tätig ?

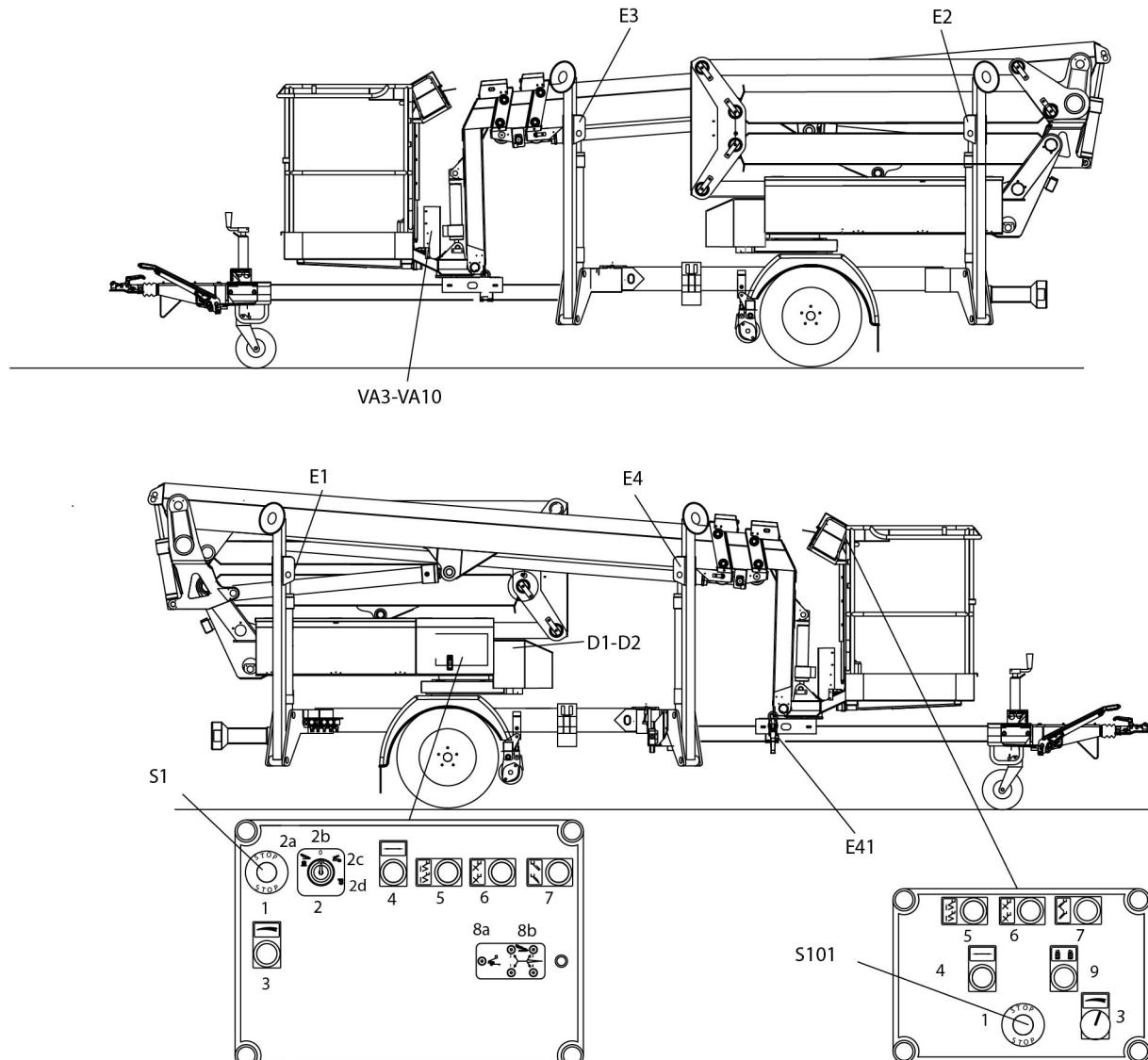
- c. Die grüne Lampe (8a) leuchtet nicht.

Neigt der Korb mehr als $\pm 10^\circ$?

Ist Notstopp (S1) oder (S101) tätig ?

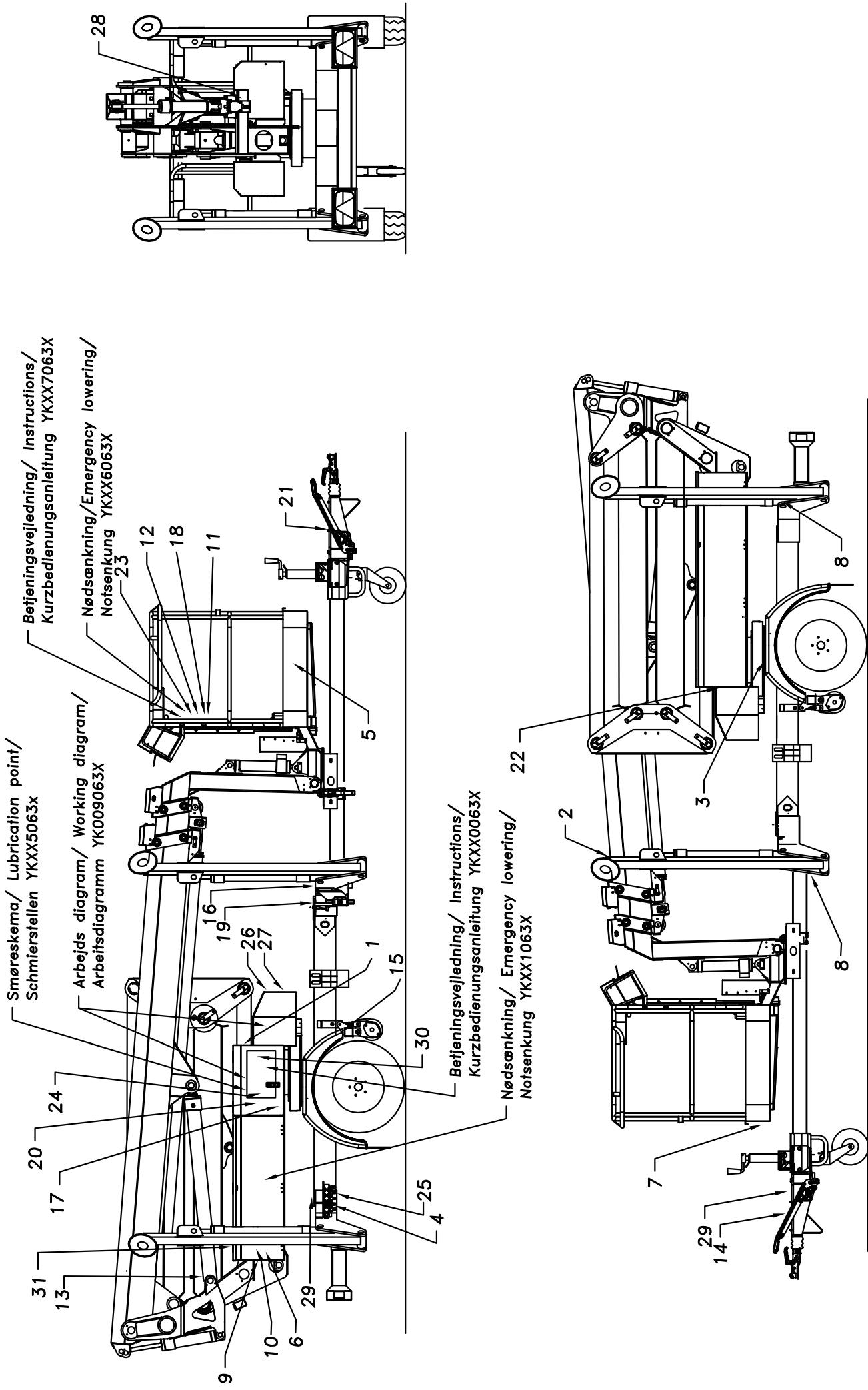
Ist die Spannung auf Batterie in Ordnung ? (nur 1700 EXB)

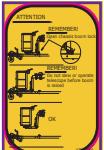
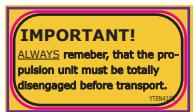
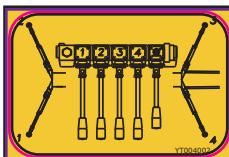
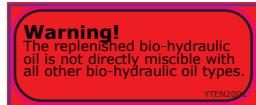
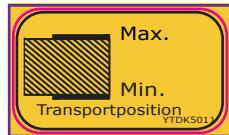
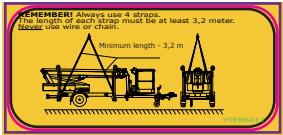
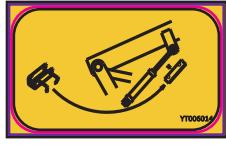
11. Falls die obigen Untersuchungen kein positives Resultat geben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Lieferanten in Verbindung, um eventuell einen Wartungstermin zu vereinbaren.

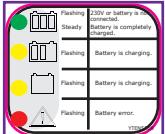
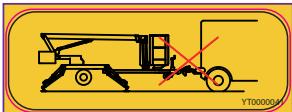


BESTELLNUMMERN
FÜR
AUFKLEBER
OMMELIFT 1700

Bei Bestellung, immer Seriennr. und Sprachvariante angeben!



1		YTXX5005	12		YTXX5006
2		YTFI0026	13		YTXX1110
3		YT005029	14		YTXX4101
4		YT004002	15		YTXX4100
5	OMMELIFT 	09650257	16		YT000008
6		YTXX2001	17		YTXX5004
7		09650435	18		YT005005
8		YTXX5040	19		YT005045
9		YTXX5011	20		YTXX6011
10		YT006005	21		YTDE3004 FOR GERMANY ONLY
11		YTXX5003	22		YT006014

23		YT006016
24		YTXX5208
25		YT004005
26		YT000023
27		YT000024
28		YTXX1112
29		YT000041
30		YTXX5058
31		YTXX1101

1		57000430 Drejning, højre/venstre Drehung, rechts/links Rotation, right/left	12		57000435 Underarm, op/ned Unterer Ausleger, auf/ab Lower boom, up/down
2		57000485 Saksearm, op/ned Scherenarm, auf/ab Scissor boom, up/down	13		57000400 (Knæk lifte) Teleskoparm, ud/ind Teleskopausl., aus/ein Telescop.Boom, out/in
3		57000445 Arm, op/ned Ausleger, auf/ab Boom, up/down	14		57000450 3. arm, op/ned 3. ausleger, auf/ab 3rd boom, up/down
4		57000410 (Teleskop lifte) Teleskoparm, ud/ind Teleskopausl. aus/ein Telescop.Boom, out/in	15		57000425 "Rotorblink" "Rotor leuchte" "Rotary light"
5		57000452 Jib arm, op/ned Beweglicher Korbarm, auf/ab Jib boom, up/down	16		57000420 Oprettning af kurv Aufrichtung Korb Alignment of basket
6		57000465 Hastighed, høj/ lav Geschw. hoch/niedrig Speed, high/low	17		57000405 Drejbar kurv Drehbarer Korb Turnable basket
7		57000470	18		57000415
8		57000455	19		57000475
9		57000460	20		57000530 Moment OK
10		57000462	21		57000490
11		57000480 Potentiometer			

Überholungsbericht Omme lift A/S

Auftragnr.:	Seriennr.:	Kunden-Referenznr.:
Tel.nr.:	Jahrgang:	Fabrikat:
Firma:		Typ:
Adresse:		Stundenzähler:
Postleitzahl:	Stadt:	

CHECKLISTE FÜR TRANSPORTABLE PERSONENHEBEBAUHNE

	A	B	C	A=OK B=Rep.bei/Gelegenheit C=nicht OK	A	B	C	A=OK B=Rep.bei/Gelegenheit C=nicht OK	A	B	C
1. Besondere Sicherheitsaustattung				3.3 Einstellung und Plombierung				7. Fahrgestell, Unterwagen & Stützen			
1.1 Typenschild				3.4 Abschirmen				7.1 Konstruktion (Deformation, Rost, Risse und Brüche)			
1.2 Warn-, Beleuchtungsaufkleber und Bedienungssymbole				3.5 Hydrauliktank				7.2 Bolzen, Bolzenverbindungen			
1.3 Sicherheitsschalter / Sensor Taster				3.6 Pumpe				7.3 Lager, Achsen und bewegliche Glieder			
1.4 Kontrolllampen				3.7 Motor				7.4 Sperrklinken und Verriegelungen			
1.5 Notstop				3.8 Öl				7.5 Stützen und Bodenplatten			
1.6 Abschließbarer Schalter				3.9 Filter				7.6 Funktionskontrolle der Stützen und Stützenautomatik			
1.7 Hauptschalter				3.10 Leck, Undichtigkeiten				7.7 Hebebeschlag und Kugelkupplung			
1.8 Steigschutzeinrichtung				3.11 Funktionskontrolle, insbesonders äußere Positionen				8. Arbeitsstandort			
1.9 Notsenkfunktion				3.12 Röhre, Schlauchbruch und Lasthalteventile				8.1 Konstruktion (Deformation, Rost, Risse/Brüche)			
1.10 Libellen				3.13 Hydraulische Sicherheitsventile				8.2 Bolzen, Bolzenverbindungen o.Ä.			
1.11 Niveauregulierung und Alarme der Schräglage				4. Motor und Brennstoffsystem				8.3 Befestigung der Arbeitsstandort			
1.12 Warn- / Rundumleuchte				4.1 Brennstoffsystem, Behälter und Filter				8.4 Türfunktion, bewegliches Geländer			
1.13 Überlastsicherung/Moment				4.2 Motor und Transmission				8.5 Geländer, Hand-, Knie-, und Fußleisten			
1.14 Abschirmen				5. Elektro- und Ladesystem				8.6 Boden und Verkablung			
1.15 Transportstellung-Automatik				5.1 Batterie, Batterikasten, Batteriegewicht & Batterieverbindungen				8.7 Ausfahrbare Plattformen o.Ä.			
2. Bremsen, Steuerung, Reifen, Leuchten und Betätigungsorgane				5.2 Elektrosystem, Leitungen und Stecker				8.8 Befestigungspunkt für Steigschutzeinrichtung			
2.1 Bremsen				6. Hubvorrichtung (Ausleger, Gelenkarm, Scheren, Ketten u.a.m.)				8.9 Bedienungsanleitung im Korb			
2.2 Räder und Radaufhängung				6.1 Konstruktion (Deformation, Rost, Risse, Brüche)				8.10 Anzeichen der Belastung (Personen, Last)			
2.3 Verschleiß der Reifen – Druck				6.2 Bolzen und Bolzenverbindungen o.Ä.				9. Andere wesentliche Checkpunkten			
2.4 Lichter, Beleuchtung und Reflexe				6.3 Lager, Achsen und bewegliche Glieder				9.1 Belastungsprobe: KG			
2.5 Signalgeber, Horn				6.4 Gleitschuhe, -klötze, -listen o.Ä.				9.2 Anzeige und Journal/Aufkleber			
2.6 Bedienungsanweisungen – Symbole				6.5 Endschalter				9.3 Bedienungsanleitung			
				6.6 Transportbeschlag				9.4 Wartungsanleitung			
3. Hydraulik				6.7 Drehsystem, u.a. Drehkranz und Funktionen				9.5 CE-Zeichen 1. Jan 97			
3.1 Röhre, Schläuche und Verschraubungen				6.8 Ketten				9.6 EG-Konformitätserklärung			
3.2 Steuerventile				6.9 Geschwindigkeit für Bewegungen				9.7 EG-Typprüfung			
				6.10 Funktionskontrolle							

Bemerkungen (erstens die betreffende Nummer, z.B. 1.5, angeben):

Abgenommen: Nicht abgenommen:

Datum und Unterschrift: